

Aufgaben- und Finanzplan 2025 – 2030



Inhaltsverzeichnis

Seiten

Vorbericht	3 – 15
1. Haltung des Gemeinderats	3
2. Einleitung zum Aufgaben- und Finanzplan	4
3. Finanzielle Entwicklung in den vergangenen Jahren	4
4. Allgemeiner Haushalt	6
5. Spezialfinanzierungen Abfall und Abwasser	12
6. Konsolidierter Finanzplan	14
7. Beschlüsse des Gemeinderats	15
 Zusammenzug der Erfolgsrechnung	 16 – 17
 Zusammenzug der Investitionsrechnung	 17
 Allgemeine Kennwerte	 18
 0 Allgemeine Verwaltung	 19 – 20
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	21 – 22
2 Bildung	23 – 24
3 Kultur, Sport und Freizeit	25 – 26
4 Gesundheit	27 – 28
5 Soziale Sicherheit	29 – 30
6 Verkehr	31 – 32
7 Umweltschutz und Raumordnung	33 – 34
8 Volkswirtschaft	35 – 36
9 Finanzen und Steuern	37 – 38

AUFGABEN- UND FINANZPLAN 2025 – 2030 DER EINWOHNERGEMEINDE BELP

1. Haltung des Gemeinderats: Belp investiert in seine Zukunft

Mit den Legislaturzielen 2025 – 2028 hat der neu gewählte Gemeinderat die Stossrichtung für die nächsten Jahre vorgegeben. Er verfolgt dabei eine klare Vorwärtsstrategie: Der Dorfkern soll aufgewertet und die Schulanlage Mühlematt erneuert werden. Diese zwei Grossprojekte stehen im Fokus und sollen nachhaltige Lebensräume für alle Generationen schaffen. Der Gemeinderat möchte damit Belp als attraktive Zentrumsgemeinde im Gürbetal stärken und der ganzen Bevölkerung einen konkreten Mehrwert im Alltag bieten.

Die Dorfkernaufwertung umfasst einen Neubau der Dorfturnhalle, die Sanierung des Dorfschulhauses, die Neugestaltung des Dorfplatzes inkl. Öffnung zum Schlosshof, die Wiedereröffnung des Restaurant Kreuz, den Bau eines neuen Spielplatzes hinter dem Schloss und die Überbauung Amtschreibermatte, mit Möglichkeit zur Schullnutzung. Das Zentrum von Belp soll zum Verweilen einladen und generationenübergreifend das gesellschaftliche Leben fördern, sei es auf dem Spielplatz, in oder um die Dorfturnhalle herum, im Schlosshof oder auf dem Dorfplatz mit dem angrenzenden gemeindeeigenen Restaurant Kreuz.

Bei der Schulanlage Mühlematt ist eines der grössten Oberstufenzentren im Kanton Bern untergebracht. Die Erneuerung der gesamten Anlage umfasst zwei Schulgebäude, zwei Einfachtturnhallen inkl. Lehrschwimmbecken, die durch eine Dreifachtturnhalle ersetzt werden sollen, eine Aula, welche für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden soll, eine neue Tagesschule und diverse Umgebungsarbeiten, um den Aussenraum mit Spielgeräten und Sportfeldern aufzuwerten und sowohl für die Schule als auch für die Vereine und den Freizeitsport zu öffnen, womit nicht nur die Schulkinder, sondern ausserhalb der Unterrichtszeiten auch die ganze Bevölkerung davon profitieren kann.

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass all diese Vorhaben hohe Investitionen verursachen werden. Der vorliegende Aufgaben- und Finanzplan sowie das separate Investitionsprogramm dienen ihm dabei als Planungsinstrumente, um Liquiditätsengpässe frühzeitig zu erkennen und Handlungsspielräume optimal zu nutzen. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem Leiter Finanzen, Thomas Reusser, für die sorgfältige Aufarbeitung der Zahlen und Fakten, welche eine vernünftige Entscheidungsgrundlage erst möglich macht.

Das Investitionsprogramm für die Jahre 2025 – 2030 des Steuerhaushalts ist ambitioniert: Es umfasst Nettoinvestitionen von rund CHF 45 Mio., was einem jährlichen Durchschnitt von CHF 7,5 Mio. entspricht. Die grössten Vorhaben in diesem Zeitraum stehen im Zusammenhang mit der Erneuerung der Schulanlage Mühlematt und dem Neubau der Dorfturnhalle als Teil der Dorfkernaufwertung. Die Gesamtsumme aller Investitionen bis ins Jahr 2040 wird auf mehr als CHF 160 Mio. geschätzt. Um all diese Projekte umsetzen zu können, benötigt unsere Gemeinde eine jährliche Selbstfinanzierung von mindestens CHF 4 Mio. Nur mit einer solchen können Werterhalt und Erneuerung wie geplant angegangen werden.

Wir haben das Glück, dass sich Belp derzeit in einer finanziell soliden Lage befindet sowie eine vergleichsweise niedrige Steueranlage und Verschuldung aufweist. Dies ist einerseits auf eine sparsame Finanzpolitik sowie andererseits auf zeitlich verschobene Investitionen zurückzuführen. Es besteht jedoch nun ein enormer Nachholbedarf bei unserer Infrastruktur, der nicht noch weiter hinausgeschoben werden kann.

Um die geplanten Investitionen verantwortungsvoll angehen zu können, wird in den nächsten Jahren eine schrittweise Steuererhöhung um bis zu zwei Steuerzehnteln unumgänglich sein. Nur so kann die angestrebte Selbstfinanzierung erreicht und dafür gesorgt werden, dass unsere Gemeinde in keine finanzielle Schieflage gerät. Die Behörden sind in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung gefordert, weiterhin eine umsichtige und nachhaltige Finanzpolitik zu betreiben, mit neuen Anliegen wohlüberlegt umzugehen und die Erfahrungen aus der Vergangenheit nicht aus den Augen zu verlieren.

Belp soll weiterhin eine attraktive und verlässliche Gemeinde mit einem umfangreichen Dienstleistungsangebot sein und über gute Infrastrukturen verfügen. Der Gemeinderat ist deshalb überzeugt, dass die hohen Investitionen sinnvoll sind und sich diese für unser Dorf langfristig lohnen werden.

Belp, im Oktober 2025

Der Gemeinderat

2. Einleitung zum Aufgaben- und Finanzplan

Nach der Gemeindeverordnung (GV) sowie der Direktionsverordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHDV) des Kantons Bern sind die Gemeinden verpflichtet, einen Finanzplan zu erstellen. Dieser Plan soll einen Überblick über die mutmassliche Entwicklung des Finanzhaushaltes geben. Er besteht mindestens aus:

- | | |
|-----------------------------|---|
| a) dem Vorbericht | b) der Tabelle „Ergebnisse der Finanzplanung“ |
| c) dem Investitionsprogramm | d) den Berechnungsgrundlagen |

Für die mittelfristige Planung (4 Jahre) wird ein Legislaturprogramm erstellt. In diesem hält der Gemeinderat seine Legislaturziele fest, verbunden mit den wichtigsten Massnahmen. Der Aufgaben- und Finanzplan (AFP) Belp orientiert sich an der Struktur des Leitbilds sowie des Legislaturprogramms und nimmt Bezug auf die längerfristige Ausrichtung der Gemeinde. Er entsteht unter Zuhilfenahme der langfristigen Richtplanung und zeigt deren Auswirkungen in Zahlen.

Der Finanzplan ist ein wichtiges Planungsinstrument. Die Verantwortung liegt gemäss Gemeindeordnung Belp beim Gemeinderat. Die Gemeinde Belp führt halbjährlich das Investitionsprogramm für die nächsten 5 Jahre nach. Bei den Liegenschaften werden die Projekte für die nächsten 15 Jahre dargestellt. Nebst der Investitionstätigkeit werden die finanz- und wirtschaftspolitischen Eckdaten, die geplante Entwicklung der Steueranlage, die Aufgabenpriorisierung, die Auswirkungen der Investitionen auf das Finanzhaushaltsgleichgewicht sowie Tragbarkeit, Folgekosten und Finanzierung im Aufgaben- und Finanzplan dargestellt. Weiter stellt der AFP eine Prognose von Aufwand und Ertrag, Ausgaben und Einnahmen sowie Bilanzgrössen dar. Er zeigt, wie sich die Liquidität in den nächsten Jahren entwickelt. Drohende Liquiditätsengpässe sowie mögliche Handlungsspielräume werden frühzeitig erkannt.

Die Planungsperiode umfasst den Zeitraum von vier bis acht Jahren, in der Regel werden neben dem Basisjahr fünf Prognosejahre geplant. Wobei das erste Prognosejahr mit dem Budget übereinstimmt. Der Finanzplan kann rollend mit den neusten Gegebenheiten aktualisiert werden. Gemäss GV ist er mindestens jährlich der Entwicklung anzupassen. Durch die jährliche Anpassung kann der Gemeinderat auf auftretende Veränderungen reagieren. Die Ergebnisse der Aufgaben- und Finanzplanung stehen auch den Stimmberechtigten zur Einsicht offen.

Der vorliegende Finanzplan 2025 – 2030 wurde vom Leiter Finanzen, Thomas Reusser, zwischen August und Ende September 2025 erstellt.

Beim verwendeten KPG-Finanzplan werden sowohl der allgemeine Haushalt wie sämtliche gesetzlichen Spezialfinanzierungen in separaten Plänen dargestellt. Dadurch können die entsprechenden Aufgabenbereiche einzeln geplant werden und die finanziellen Auswirkungen sind sofort erkennbar. Die Ergebnisse geben einen Überblick über die voraussichtliche Entwicklung der Erfolgsrechnung, der Investitionstätigkeit, des Cashflows, des Kapitalflusses und der Bilanz.

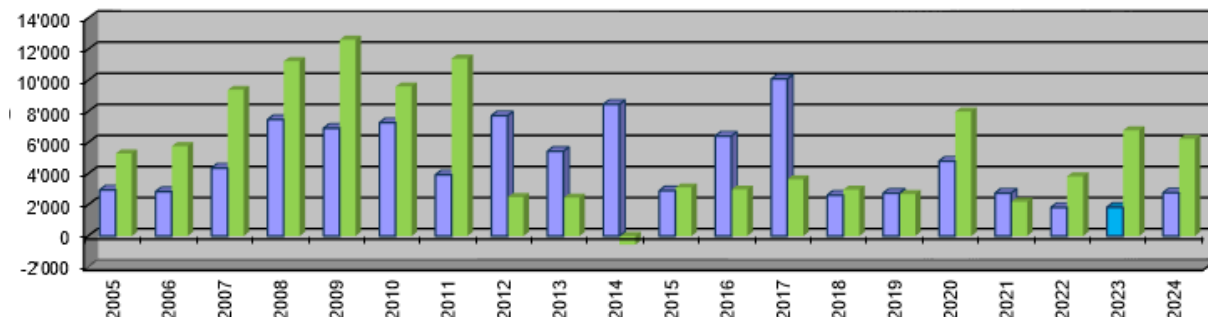
Die Erfolgsrechnungen beinhalten - nebst der durch mehrschichtige Indizes gesteuerten Fortschreibung - Investitionsfolgekosten, Abschreibungen und Zinsen. Die Ergebnistabellen zeigen die nötigen Informationen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit sowohl in den Spezialfinanzierungen wie im allgemeinen Haushalt auf.

3. Finanzielle Entwicklung in den vergangenen Jahren

Das massgebliche Eigenkapital des allgemeinen Haushalts – dieses umfasst den Bilanzüberschuss und die finanzpolitische Reserve – beträgt per 1. Januar 2025 CHF 40,9 Mio.. Entgegen der immer noch verbreiteten Meinung, dass diese Summe mit entsprechenden Geldmitteln zurückgestellt sei, wird darauf hingewiesen, dass die entsprechenden Werte grösstenteils in Form von Verwaltungsvermögen gebunden sind und das Nettovermögen der Gemeinde darstellen (Finanz- und Verwaltungsvermögen, abzüglich Fremdkapital). Der Bilanzüberschuss und auch die finanzpolitischen Reserven sollten zu Steuerungszwecken nicht verwendet werden, weil damit nichts bezahlt werden kann und diese einzig zur buchhalterischen Deckung künftiger Defizite dienen.

In den letzten 20 Jahren (2005 – 2024) betrugen die durchschnittlichen Nettoinvestitionen in Belp pro Jahr CHF 4,82 Mio. oder insgesamt 96 Mio. Darin enthalten waren Kauf, Umnutzung und Sanierung des Schlosses Belp, die Erschliessung Arbeitszone Nord Hühnerhubel sowie die Sanierung/Aufstockung der Schulanlage Neumatt als die grössten Ausgabenposten mit insgesamt knapp CHF 25 Millionen. Die Selbstfinanzierung (finanzielle Leistungsfähigkeit in Form von liquiden Mitteln aus der Erfolgsrechnung, um Investitionen zu tätigen oder Schulden abzubauen) betrug im Durchschnitt CHF 5,6 Mio. Sämtliche Investitionen konnten damit aus eigenen Mitteln finanziert werden.

Die gute Selbstfinanzierung ist einerseits auf ausserordentliche Erträge – insbesondere in den Jahren 2007 – 2011 (Rückerstattung Guthaben Gemeindeverband Bezirksspital/Altersheim Belp, Verkauf diverser Liegenschaften und Landparzellen, Verkauf von Beteiligungen sowie Planungsmehrwerte) – und andererseits auf gute Steuererträge und eine bewusste Ausgabenpolitik zurückzuführen. Zudem wurde in den letzten Jahren wegen Verzögerungen von Projekten unterdurchschnittlich investiert.

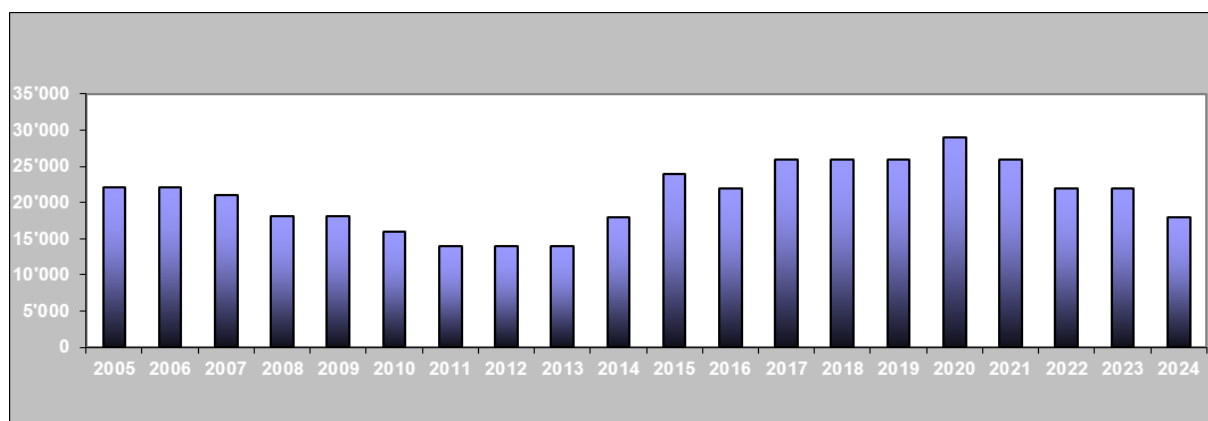


Entwicklung Nettoinvestitionen (blau) und Selbstfinanzierung (grün) in CHF 1'000.

Die mittel- und langfristigen Schulden von Belp haben sich in den letzten 20 Jahren zwischen CHF 14 Mio. bis CHF 29 Mio. bewegt. Derzeit betragen sie noch CHF 18 Mio.. Zu beachten ist in der Grafik, dass seit 2012 die Aufgaben der Energie Belp in eine selbständige AG ausgelagert sind. Die Gemeinde Belp als Alleinaktionärin hat dafür ein Kapital von CHF 12,5 Mio. bilanziert.

Die Schuldenhöhe ist wichtig, muss jedoch auch im Verhältnis zum Finanzvermögen (Vermögenswerte, welche die Gemeinde nicht unmittelbar zur Aufgabenerfüllung benötigt) beurteilt werden. Eine wichtige Kennzahl zur Verschuldung, angewendet auch vom Kanton und von Finanzinstituten, ist die Nettoschuld pro Einwohner/in. Eine Nettoschuld ab CHF 2'000/EW gilt als hoch bis sehr hoch. Mit dem aktuellen Finanzvermögen würde dies für Belp eine Bruttoverschuldung von rund CHF 65 Mio. bedeuten. Derzeit verfügt Belp über ein Nettovermögen von CHF 2'222 pro Einwohner/in. Laut den kantonalen Empfehlungen und nach Rücksprache mit Finanzinstituten (mit zwei Banken haben Gespräche stattgefunden) hat der Gemeinderat für Belp diese Schuldenobergrenze von CHF 65 Mio. definiert.

Der Vergleich mit anderen Gemeinden zeigt, dass die Schuldenobergrenze eher hoch angesetzt ist. Per 31.12.2023 verfügten nur 5 von 43 Berner Gemeinden mit mehr als 5'000 Einwohnenden über eine Nettoschuld von mehr als 2'000 Franken pro Einwohner/in. Es sind dies Saint-Imier mit CHF 3'064, Köniz mit CHF 2'985, Bolligen mit CHF 2'629, die Stadt Bern mit CHF 2'181 sowie Herzogenbuchsee mit CHF 2'056. Allerdings sind es gegenüber dem Vorjahr zwei Gemeinden mehr.



Entwicklung mittel- bis langfristige Schulden in CHF 1000.

Seit der Beschlussfassung der Schulraumplanung und der nachgelagerten Finanzklausur des Gemeinderats im August 2019 haben sich viele Parameter geändert: Die Schulraumplanung bestand damals aus CHF 50 Mio. für die Sanierung/Erweiterung der Mühlematt, CHF 11 Mio. für Sanierung/Erweiterung der Schulanlage Dorf sowie der Absicht, das Lehrschwimmbecken nicht zu ersetzen. Mittlerweile hat der Gemeinderat, auch im Auftrag der Bevölkerung, die Strategie und die Massnahmen unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit aller Projekte angepasst: Erneuerung Schulanlage Mühlematt für rund 77 Mio. gemäss Wettbewerbsverfahren, CHF 13,9 Mio. für die Schulanlage Dorf (zusätzlich 2025 Sanierung Hauptgebäude für CHF 3,15 Mio.) und 9,0 Mio. für den Ersatz des Lehrschwimmbeckens (gemäss Wettbewerbsverfahren). Die einkalkulierten Planungsmehrwerte von CHF 30 – 40 Mio. fehlen mit der im Jahre 2021 abgelehnten Ortsplanungsrevision gänzlich.

4. Allgemeiner Haushalt

4.1 Prognose der Erfolgsrechnung

Als Basis für die Prognosen dienen die Zahlen des Budgets 2026. Damit ist ersichtlich, wie sich die Budgetzahlen auf die kommenden Jahre auswirken werden. Dabei wurden die Erkenntnisse der Rechnungszahlen 2024 und 2025 sowie aus der Finanzplanungshilfe des Kantons in den Plan miteinbezogen. Die Hochrechnung für das Jahr 2025 per 31. August 2025 (Spalten „HR 2025“) geht davon aus, dass hauptsächlich aufgrund von höheren Steuererträgen sowie tieferen Zahlungen in die Lastenverteiler, trotz einigen umfangreichen Nachkrediten im Bereich Liegenschaften, ein Ertragsüberschuss von CHF 3'360'000 resultieren wird (Ertragsüberschuss gemäss Budget: CHF 2'306'200). Das entspricht einer Besserstellung um rund CHF 1'050'000.

Die verwendeten Zuwachsraten, Teuerungs- und Entwicklungsfaktoren basieren, mit kleinen Ausnahmen, im Wesentlichen auf den Empfehlungen der Kantonalen Planungsgruppe KPG. Beim Personal- und Sachaufwand wurde in Anlehnung an frühere Gemeinderatsbeschlüsse mit einer Erhöhung um jährlich 1 - 1,5 % (Personalaufwand) bzw. 0,5 - 1,5 % (Sach- und übriger Betriebsaufwand situativ) gerechnet.

Die vom Kanton vorgesehene Steuergesetzrevision 2027 (Senkung Steuerbelastung für tiefe bis mittlere Einkommen sowie Abschaffung der Heiratsstrafe bei der Vermögenssteuer) mit voraussichtlichen Steuerausfällen für die Gemeinde Belp von rund CHF 575'000 ab 2027/28 ist in der Steuerertragsprognose berücksichtigt worden. Ansonsten sind noch nicht definitiv beschlossene Auswirkungen von Sanierungsmassnahmen beim Bund und Kanton nicht berücksichtigt worden, weshalb sämtliche Ergebnisse im Aufgaben- und Finanzplan zusätzlich zu den üblichen Unsicherheiten mit Vorsicht aufgenommen werden müssen. Externe Faktoren und Einflüsse wie Wirtschaftslage, Teuerung und Gesetzgebung bestimmen zudem den Handlungsspielraum einer Gemeinde. Die schwierige geopolitische Lage und das aktuelle Wirtschaftsumfeld (tiefe Arbeitslosenquote und damit Probleme bei der Mitarbeitenden-Rekrutierung, geringere Wirtschaftsprognosen, US-Importzölle, Inflation, etc.) haben auch auf den Finanzhaushalt der Gemeinde Belp negative Auswirkungen. Die Finanzplanung wird durch diverse Unsicherheitsfaktoren erschwert. Immerhin haben sich die Zinssätze in den letzten Monaten wieder abwärts bewegt und die Schweizer Wirtschaft hat sich als solide etabliert. Die Analysten geben derzeit tendenziell eher tiefe und vorsichtige Wirtschaftsprognosen ab. Wir erwarten dennoch über alles gesehen weiterhin eher positive Auswirkungen in Bezug auf die Entwicklung des Belper Steuerertrages.

Gegenüber dem letztjährigen Finanzplan, der einen Ertragsüberschuss im Jahr 2026 von CHF 602'000, bei gleichbleibender Steueranlage von 1,40 vorsah, weicht der tatsächlich budgetierte Ertragsüberschuss von CHF 1'327'000 im Grundlagejahr effektiv um CHF 725'000 ab. Der Hauptgrund für die Besserstellung liegt hauptsächlich bei den erwarteten Steuermehrerträgen.

Der folgende ausserordentliche Ertrag ist in der Planperiode eingerechnet, wird jedoch nur innerhalb des Eigenkapitals verbucht und hat deshalb keine Auswirkungen auf den Cashflow:

Seit	Sachverhalt	Betrag pro Jahr	Bis und mit
2017	Auflösung Aufwertungsgewinn Energie Belp AG	CHF 781'300	2032

Mit der Ablehnung der Ortsplanungsrevision an der Urne vom 26. September 2021 wurden die geplanten Verkäufe der Parzellen Kefigässli (Kindergarten Dorf) auf 2028 und Schulhaus Hohburg auf später verschoben. Ebenfalls sind Planungsmehrwerte von „lediglich noch“ CHF 0,8 Mio. ab 2028 eingerechnet.

Um die Besserstellung Budget / Rechnung auszugleichen, wurde gemäss Gemeinderatsbeschluss vom 22. August 2019 die Erfolgsrechnung ab 2027 um jährlich CHF 0,5 Mio. korrigiert.

4.2 Investitionsprogramm

Bei Investitionen werden die Folgekosten oft unterschätzt. Es fallen nicht nur einmalige Bau- oder Investitionskosten an. Bei vielen Projekten kommen jährlich wiederkehrende Folgekosten dazu. Damit der Gemeinderat die finanzielle Transparenz bei Beschlüssen sicherstellen kann, empfiehlt das Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern (AGR) aufgrund von Art. 58 der kantonalen Gemeindeverordnung über folgende Punkte zu informieren:

- Detaillierter Kostenausweis (Bruttokosten, Beiträge Dritter, Nettokosten).
- Detaillierte Aufstellung der Folgekosten (Kapitalkosten, d.h. Zinsaufwand und Abschreibungen, sowie Betriebskosten, wie beispielsweise zusätzlicher Personalaufwand, Wartungsabonnemente, Sachaufwand usw.) und der Folgeerträge.
- Art der Finanzierung (eigene Mittel oder Fremdkapital).
- Vergleichsgrösse, d.h. Angabe zum Vergleich, wieviel ein Steueranlagezehntel ausmacht.

- Angabe, ob die Investition im Finanzplan enthalten ist, ob die Investition tragbar ist und die gesetzliche Forderung nicht verletzt wird, wonach der Finanzhaushalt innert 8 Jahren auszugleichen ist (Finanzhaushaltsgleichgewicht).

Das Investitionsprogramm gilt als Grundlage für die Beurteilung der Finanzierung, respektive für die Bestimmung des künftigen Finanzbedarfs sowie für die Berechnung der voraussichtlichen Folgekosten (Abschreibungen, Zinsen und Betriebskosten) des Verwaltungsvermögens.

Die Investitionsplanung wurde vom Gemeinderat an der Sitzung vom 21. August 2025 beschlossen und am 18. September 2025 nochmals überarbeitet. Diese wird erstellt, um die Auswirkungen auf das Finanzhaushaltsgleichgewicht (Tragbarkeit und Finanzierungsmöglichkeiten) aufzuzeigen.

Das Investitionsprogramm 2025 – 2030 des allgemeinen Haushalts enthält Nettoinvestitionen von CHF 45'542'000 (durchschnittlich CHF 7'590'000 pro Jahr, ohne Investitionen unter der Aktivierungsgrenze von CHF 100'000). Im Vorjahr betrugen diese CHF 28'286'000. Die erhebliche Zunahme ist hauptsächlich auf die geplante Vorverschiebung des Turnhallen-/Werkräume-Ersatzes in der Schulanlage Dorf (geplante Urnenabstimmung vom 08.03.2026) und auf die Erneuerung der Schulanlage Mühlematt (Urnenabstimmung über den Projektierungskredit vom 30.11.2025) zurückzuführen. Die geplanten Ausgaben in der Planperiode sind in den einzelnen Funktionen ersichtlich. Im Betrag abgezogen ist der Korrekturfaktor (Einbezug der Realisierungsquote) von jährlich CHF 1 Mio. ab 2027 gemäss Gemeinderatsbeschluss vom 22. August 2019. Der Gemeinderat führt ein detailliertes Investitionsprogramm mit etlichen Investitionen, welche nach 2030 geplant sind. Dieses wird aus Transparenzgründen ebenfalls auf der Homepage veröffentlicht. Im Bereich Liegenschaften sind die Spalten «Umsetzung bis 2035» sowie «Umsetzung bis 2040», anstelle der Spalte «Später» ersichtlich. Damit soll der Forderung einer besseren Übersicht der mittel- bis langfristigen Liegenschaftsinvestitionen (15 Jahre) nachgekommen werden. Der Investitionsbedarf in den nächsten 15 Jahren ist enorm. Der Mittelbedarf für den Gesamthaushalt beträgt in der Finanzplanperiode rund 52 Mio. Franken. Auf «Später» sind rund 120 Mio. Franken eingestellt worden, wobei bei den Liegenschaften «bis und mit 2035» mit CHF 48 Mio. und «bis und mit 2040» mit CHF 42 Mio. gerechnet werden muss. In diesen Ausgaben sind CHF 77 Mio. für die Erneuerung der Schulanlage Mühlematt enthalten. Die ab 2041 eingetragenen Liegenschaftsinvestitionen belaufen sich auf weitere 48 Mio. Franken. Die Zahlen basieren teilweise auf Vorprojekten, auf dem 2013 erstellten «Bericht Rohrer» sowie auf internen und externen Schätzungen. In den auf «Später» gestellten Projekten ist keine Realisierungsquote berücksichtigt, jedoch ist auch keine Teuerung aufgerechnet worden. Zudem besteht eine zunehmende Kostenungenauigkeit, je später die Ausgaben eingestellt worden sind. Insgesamt beträgt die geschätzte Gesamtsumme für Liegenschaftsinvestitionen rund 180 Mio. Franken.

Investitionen zum langfristigen Erhalt der Infrastruktur

Anhand der Gebäudeversicherungs- (GVB) und Wiederbeschaffungswerte wurde der theoretische Wert für jährliche Investitionen zum langfristigen Erhalt der Gemeindeinfrastruktur berechnet. Dabei wurde berücksichtigt, dass Belp derzeit die Aktivierungsgrenze auf dem Maximalbetrag von CHF 100'000 festgesetzt hat und deshalb etliche Investitionen über die Erfolgsrechnung verbucht werden.

Für die Finanzierung der Investitionen in die bestehende Infrastruktur des Allgemeinen Haushalts (ohne Spezialfinanzierungen Abwasser und Abfall) benötigt die Gemeinde Belp eine Selbstfinanzierung von rund 4 Mio. Franken pro Jahr. Mit der Erhöhung der Steueranlage auf 1,40 strebt der Gemeinderat eine jährliche Selbstfinanzierung von mindestens CHF 3,5 Mio. an (mit Steueranlage 1,34 lag der Zielwert bei gut CHF 2 Mio.). Sofern dieser erreicht werden kann (Abhängigkeit zur Erfolgsrechnung), kann der Werterhalt an der bestehenden Infrastruktur und für Ersatzbauten +/- geleistet werden.

Falls jedoch die Investitionen deutlich über dem Wiederbeschaffungs- bzw. GVB-Wert liegen, wird die Verschuldung entsprechend zunehmen (Bsp. GVB-Wert Schulanlage Mühlematt (ohne Lehrschwimmbecken) = rund CHF 30 Mio., geplante Investition, mit Umgebung = CHF 77 Mio.). Zur Finanzierung von neuen Investitionen wird die Verschuldung ebenfalls zunehmen. Unter Einbezug der Spezialfinanzierungen Abwasser und Abfall steigt der jährliche Wert für die Finanzierung der Investitionen in die bestehende Infrastruktur des Gesamthaushalts auf knapp CHF 5 Mio. und der angestrebte Cashflow auf CHF 4 Mio. an.

Fazit: Um den langfristigen Erhalt der Infrastruktur des Gesamtfinanzhaushalts sicherzustellen, sind jährliche Bruttoinvestitionen von durchschnittlich CHF 4 – 5 Mio. einzuplanen.

4.3 Schlussfolgerung und Empfehlungen

Belp befindet sich in einer guten finanziellen Ausgangslage. Dies nicht zuletzt durch zeitlich verschobene, nicht ausgeführte werterhaltende Investitionen in den Vorjahren und aufgrund einer durch Sparsamkeit geprägten Finanzpolitik mit guter Ertragslage. Es besteht ein enormer Nachholbedarf im Sach- und übrigen Betriebsaufwand (insbesondere bei den Liegenschaften). Dieser wird seit 2022 laufend abgebaut.

Der Gemeinderat hat die Strategie der Schulraumplanung und den Massnahmenplan unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit aller Projekte und der Genehmigung durch die zuständigen Organe genehmigt. Belp zeichnet sich durch die Kindergärten in den Quartieren aus. An den Schulstandorten Neumatt (Unter- bis Mittelstufe), Dorf (Unter- bis Mittelstufe) sowie Mühlematt (Unter- bis Oberstufe) soll festgehalten werden. Die Gemeinde hat somit einen Bestand an bestehenden Schulanlagen, welcher saniert, optimiert oder ersetzt sowie teilweise erweitert werden muss. Dies sind bedeutende Ausgaben in Schul- und Sportinfrastrukturen. Die Gemeinde kann die Projekte jedoch nicht aus ihrer Substanz finanzieren. Die Finanzierung der jährlichen Betriebs- und Kapitalfolgekosten ist ohne Steuererhöhung mittel- bis langfristig nicht sichergestellt.

Ein vorübergehend tiefer Selbstfinanzierungsgrad ist angesichts der Grossprojekte vertretbar. Nach der Umsetzung ist jedoch mindestens eine 80- bis 100-prozentige Selbstfinanzierung wieder zwingend. Der Gemeinderat prüft laufend weitere Massnahmen, die Selbstfinanzierung der Gemeinde zu erhöhen.

Die Gemeinde kann mit einer unveränderten Steueranlage von 1,40 aus eigenen Mitteln (ohne Neuverschuldung) gemäss vorliegendem Finanzplan während der Planperiode 2025 – 2030 Nettoinvestitionen im allgemeinen Haushalt von maximal CHF 21,0 Mio. finanzieren. Eine gewisse Neuverschuldung ist angesichts der geplanten Mehrwerte zumutbar; jedoch nicht für die längerfristige Finanzierung von Folgekosten der Investitionen bzw. für den Konsumaufwand.

Wenn keine neuen Erträge aus Bodenpolitik und Ortsplanungsmassnahmen generiert werden können, müssen diese Ausfälle durch höhere Erträge kompensiert werden. Das Potenzial für Erträge aus Planungsmehrwerten muss, nach der 2021 abgelehnten Ortsplanungsrevision, durch Um- und Einzonungen von Einzelmassnahmen eruiert werden.

Belp soll eine attraktive Gemeinde bleiben. In den vergangenen Jahren haben bereits vertiefte Überprüfungen des Aufwands stattgefunden. Es ist unrealistisch, dass die fehlende Selbstfinanzierung durch eine Verzichtplanung von freiwilligen Aufgaben vollständig kompensiert werden kann. Solche Massnahmen hätten einschneidende Auswirkungen auf das Leistungsangebot zur Folge.

Es ist nach wie vor das Ziel und eine wesentliche Voraussetzung für einen tragbaren Finanzhaushalt, durch eine optimale Bewirtschaftung von Finanzvermögen wiederkehrende Erträge zu erwirtschaften. Diese sollen neue Folgekosten aus Investitionen des Verwaltungsvermögens möglichst decken.

Belp soll sich weiterhin bewegen, eine attraktive und verlässliche Gemeinde mit einem umfangreichen Dienstleistungsangebot bleiben, gute Infrastrukturen anbieten und mit einer professionellen Verwaltung überzeugen. Stimmbevölkerung und Behörden sind gefordert, weiterhin eine umsichtige und der Situation entsprechend nachhaltige Finanzpolitik zu betreiben, mit neuen Anliegen wohlüberlegt umzugehen und die Erfahrungen der Vergangenheit nicht aus den Augen zu verlieren. Der Gemeinderat will die gute Situation und den finanziellen Handlungsspielraum nachhaltig auch für weitere Generationen bewahren.

Der Politik und der Verwaltung ist es in den vergangenen Jahren mit entsprechenden Anstrengungen und dank guter Wirtschaftslage gemeinsam gelungen, die Schulden etwas abzubauen und auch massgeblichen Handlungsspielraum zu gewinnen. Die Exekutive ist sich bewusst, dass viele Abhängigkeiten und Rahmenbedingungen vorhanden sind. Folgende Faktoren werden in den nächsten Jahren den Finanzhaushalt und die finanzielle Entwicklung nebst der Diskussion über die Bedürfnisse und Leistungen der Gemeinde massgeblich beeinflussen:

- Entwicklung Steuererträge juristische Personen
- Entwicklung Steuersubstrat natürliche Personen, insbesondere durch Bautätigkeit
- Entwicklung der Einwohnerzahl
- Wachstum bei Personal- und Sachaufwand der Gemeinde
- Generelles Ausgabenwachstum und Entwicklung Teuerung/Zinsen
- Entwicklung Schüler- bzw. Klassenzahlen sowie Infrastrukturen im Bildungsbereich
- Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
- Entwicklung bzw. Wachstum der kantonalen Lastenverteilungssysteme
- Investitions- und Werterhaltungsbedarf, Selbstfinanzierung, Entwicklung Schulden
- Künftige Erträge aus der Bodenpolitik

Nur ein gesunder Finanzhaushalt gewährleistet, dass eine Gemeinde ihre jetzigen und die kommenden Aufgaben umfassend erfüllen kann. Es ist für Finanzverantwortliche eine Herausforderung, in der politischen Diskussion über die Finanzierung der kommunalen Aufgaben aufzuzeigen, dass die Finanzierungsrechnung einer grösseren Aufmerksamkeit bedarf als das Ergebnis der Erfolgsrechnung. Stimmberechtigte und Politiker waren sich lange Zeit gewohnt, dass eine ausgeglichene Erfolgsrechnung einen

gesunden Finanzhaushalt gewährleistet. Ertragsüberschüsse und somit Bilanzüberschüsse wurden als zu viel bezogene Steuern betrachtet und verlangten nach einer tiefen Steueranlage.

Es ist die Einsicht erforderlich, dass nur eine genügende Selbstfinanzierung und damit verbunden eine tiefe Fremdverschuldung bzw. Zinsbelastung Voraussetzung für das Finanzhaushaltgleichgewicht und den Handlungsspielraum ist. Es ist wichtig, dass finanzpolitische Entscheide nicht auf der Basis des Bilanzüberschusses oder der Spezialfinanzierungen des allgemeinen Haushalts diskutiert und entschieden werden, sondern dass vor allem die Verschuldungssituation, die Selbstfinanzierung und die Geldflussrechnung berücksichtigt werden. Ansonsten entsteht langfristig wegen den Folgekosten ein Problem für den Finanzhaushalt der kommenden Generationen.

Beurteilung der wichtigsten Tragbarkeitskriterien

Finanzieller Spielraum der Erfolgsrechnung (Investitionspotential)

Das erste und wichtigste Tragbarkeitskriterium ist der finanzielle Spielraum in der Erfolgsrechnung (Investitionspotential). Für die gesunde Entwicklung der Gemeinde ist ein gewisser Spielraum der Erfolgsrechnung notwendig, um mit der Übernahme von neuen Aufgaben auf neue Bedürfnisse der Bevölkerung eingehen sowie auf Unvorhergesehenes reagieren zu können. **Das Investitionspotential bewegt sich bei einer unveränderten Steueranlage von 1,40 Einheiten in der Planperiode durchwegs auf einem positiven Wert.**

Finanzplanung allg. Haushalt mit Steueranlage 1,40 (Beträge in CHF 1'000)	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Ergebnis ER o. Folgekosten	3'555	1'964	1'999	1'135	1'510	2'505
Investitionsfolgekosten	-195	-637	-367	-610	-1'135	-1'443
Ergebnis ER mit Folgekosten	3'360	1'327	1'632	525	375	1'062
Operatives Ergebnis mit Folgekosten	1'011	546	850	-256	-406	280
Selbstfinanzierung Gesamthaushalt	2'483	2'232	2'908	1'959	2'201	3'076

Der laufende Konsumaufwand kann somit durch die Erträge (insbesondere Steuern) noch gedeckt werden, jedoch ist die Tendenz aufgrund der ansteigenden Investitionsfolgekosten sinkend.

Ergebnisse der Finanzplanung – allgemeiner Haushalt

(Beträge in CHF 1'000)

Prognoseperiode

Steueranlage unverändert auf 1,40	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Erfolgsrechnung (ohne Folgekosten)						
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-272	-356	-308	-454	-86	183
Ergebnis aus Finanzierung	1'478	1'539	1'525	807	815	1'540
operatives Ergebnis	1'206	1'183	1'217	354	729	1'723
ausserordentliches Ergebnis	2'349	781	781	781	781	781
Gesamtergebnis ER ohne Folgekosten	3'555	1'964	1'999	1'135	1'510	2'505
Investitionen und Finanzanlagen						
steuerfinanzierte Nettoinvestitionen	8'143	6'417	7'126	8'020	6'386	9'450
Finanzanlagen	0	0	0	-1'060	-50	-50
Finanzierung von Investitionen/Anlagen						
neuer Fremdmittelbedarf	0	3'415	9'341	14'711	18'764	24'307
bestehende Schulden	18'000	18'000	18'000	18'000	18'000	18'000
total Fremdmittel kumuliert	18'000	21'415	27'341	32'711	36'764	42'307
Folgekosten neue Investitionen/Anlagen						
Abschreibungen	195	637	741	879	1'255	1'452
Zinsen gemäss Mittelfluss	0	0	96	210	335	431
Folgebetriebskosten/-erlöse	0	0	-470	-480	-455	-440
Total Investitionsfolgekosten	195	637	367	610	1'135	1'443
Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten	3'555	1'964	1'999	1'135	1'510	2'505
Gesamtergebnis ER mit Folgekosten	3'360	1'327	1'632	525	375	1'062
Operatives Ergebnis mit Folgekosten	1'011	546	850	-256	-406	280

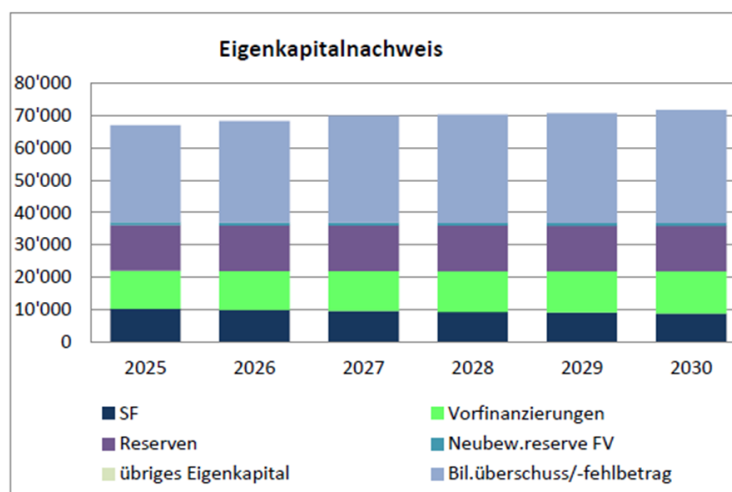
Finanzpolitische Reserve						
Ergebnis vor Einlage finanzpol. Reserve	3'360	1'327	1'632	525	375	1'062
Einlage finanzpolitische Reserve (zus. Abschr.)	3'360	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	0	1'327	1'632	525	375	1'062

Rechnungsergebnisse / Entwicklung Eigenkapital

Die Tabelle *Finanzplanergebnisse* vermittelt das Rechnungsergebnis des allgemeinen Haushalts während der ganzen Planperiode. **Die Ertragsüberschüsse 2026 – 2030 entsprechen** bei gleichbleibender Steueranlage **durchschnittlich CHF 984'000 pro Jahr** (Vorjahr mit derselben Steueranlage: CHF 718'000) im Vergleich zum prognostizierten durchschnittlichen Steueranlagezehntel von CHF 2,18 Mio. (Vorjahr: CHF 2,09 Mio.) 0,45 Anlagezehnteln.

Auf den ersten Blick sind diese Ertragsüberschüsse recht erfreulich. Auf den zweiten Blick zeigt sich, dass die positiven Ergebnisse auch aufgrund des buchhalterischen a.o. Ertrags aus der Auflösung der Aufwertungsgewinne der Energie Belp AG von CHF 781'300 zurückzuführen sind. Zusätzlich ist in den Jahren 2028 und 2029 die umfassende Sanierung des Kreuzstocks (Liegenschaft im Finanzvermögen) für insgesamt CHF 1,48 Mio. geplant, welche direkt in der Erfolgsrechnung verbucht wird. Das erklärt, nebst den Steuerertragseinbussen aufgrund der vorgesehenen Steuergesetzrevision, die massive Ergebnisverschlechterung 2028 und 2029 gegenüber den Vorjahren. Zwischen 2027 - 2029 ist die bauliche Umsetzung des Ersatzes der Turnhalle/Werkräume in der Schulanlage Dorf geplant. 2029 ist nach heutigem Planungsstand der Baubeginn der ersten Etappe in der Schulanlage Mühlematt geplant, was nach der Inbetriebnahme im Jahr 2031 erhebliche Abschreibungen und übrige Folgekosten nach sich ziehen wird. Die Schulden, die lange Zeit auch aufgrund der Negativzinsen kaum ins Gewicht fielen, werden nun zu einer zusätzlichen Belastung. Erschwerend kommt hinzu, dass sich die jährlichen Zahlungen in den kantonalen Finanz- und Lastenausgleich von CHF 18,2 Mio. (Rechnungswert 2024) bis 2030 um rund CHF 1,9 Mio. auf CHF 20,1 Mio. erhöhen werden. Allerdings ist die Zunahme etwas weniger dramatisch, als vor einem Jahr vom Kanton prognostiziert (damals 2029: CHF 20,5 Mio.).

Der vorhandene Bilanzüberschuss von 40,9 Mio. Franken wird sich im Laufe der Planperiode auf CHF 49,2 Mio. erhöhen. Dieser Betrag steht der Gemeinde für die Deckung von zukünftigen Defiziten des allgemeinen Haushalts zur Verfügung. Demgegenüber nimmt die Rückstellung «Aufwertungsgewinne EBAG» um CHF 4,7 Mio. ab. Das Eigenkapital des allgemeinen Haushalts (ohne Spezialfinanzierungen Abfall und Abwasser) wird insgesamt von CHF 50,1 um 2,3 Mio. auf CHF 52,4 Mio. zunehmen.



Selbstfinanzierung (Cashflow) und Verschuldung

Mit der Selbstfinanzierung wird aufgezeigt, wie viel liquide Mittel (finanzielle Leistungsfähigkeit) aus der Erfolgsrechnung für Neuinvestitionen oder die Schuldentilgung zur Verfügung stehen wird. Hier liegt seit Jahren das Hauptproblem der Gemeinde Belp und es begründet die mangelnde Liquidität für die Finanzierung von Investitionen. Mit einer gleichbleibenden Steueranlage von 1,40 bewegt sich der Cashflow in den nächsten fünf Jahren zwischen 2,0 Mio. und 3,1 Mio. Franken pro Jahr, d.h. er beträgt im Durchschnitt CHF 2,48 Mio. jährlich. Die Liquidität bleibt damit ungenügend und die geplanten hohen Investitionen müssen hauptsächlich fremdfinanziert werden. Der Finanzierungsfehlbetrag 2026 – 2030 beträgt insgesamt 24 Mio. Franken. Damit werden die langfristigen Schulden auf CHF 42 Mio. ansteigen. Der Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen) ist mit Werten zwischen 21 – 33 % durchwegs ungenügend. Die Nettoschulden (Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital) werden sich per Ende 2030 voraussichtlich auf CHF 6,9 Mio. oder CHF 588 pro Einwohner/in be-

laufen. Viele weitere Investitionen sind gemäss Investitionsprogramm (insbesondere für Liegenschaften) ab 2031 eingeplant, was die Verschuldung weiter massiv erhöhen wird.

Die Erhöhung der Steueranlage um beispielsweise einen Steuerzehntel würde die durchschnittliche jährliche Selbstfinanzierung um rund 2,2 Mio. Franken erhöhen. Der Finanzierungsfehlbetrag und die Nettoschulden würden dadurch entsprechend reduziert, bzw. der Selbstfinanzierungsgrad gesteigert.

Mittelflussrechnung (Beträge in CHF 1'000)		Mit gleichbleibender Steueranlage von 1,40					
Mittelzuflüsse (+) und Mittelabflüsse (-)		2025	2026	2027	2028	2029	2030
Selbstfinanzierung Gesamthaushalt		2'482.7	2'231.5	2'908.3	1'959.2	2'201.0	3'075.6
Selbstfinanzierung allg. Haushalt		2'438.6	2'252.2	2'839.9	1'872.1	2'081.8	2'932.1
1.	Bestand flüssige Mittel per 1.1.	7'192	1'484	0	0	0	0
2.	neues Fremdkapital/flüssige Mittel per 1.1.	0	0	-3'415	-9'341	-14'711	-18'764
3.	Mittelzu-/abflüsse aus betrieblicher Tätigkeit:	3'264	3'016	3'690	2'740	2'982	3'857
4.	davon steuerfinanzierter Haushalt	3'220	3'035	3'621	2'653	2'863	3'713
5.	davon gebührenfinanzierter Haushalt	44	-20	68	87	119	143
6.	Mittelzu-/abflüsse aus Investitionstätigkeit:	-8'972	-7'914	-9'616	-8'110	-7'036	-9'400
7.	davon steuerfinanzierter Haushalt	-8'143	-6'417	-7'126	-6'960	-6'336	-9'400
8.	davon gebührenfinanzierter Haushalt	-829	-1'497	-2'490	-1'150	-700	0
9.	Mittelzu-/abflüsse aus Finanzierungstätigkeit:	0	0	0	0	0	0
10.	davon Ergebnis aus Finanzierung	0	0	0	0	0	0
11.	davon Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	davon Aktivzins neuer Bestand flüssige Mittel	0	0	0	0	0	0
13.	davon Passivzins neues Fremdkapital	0	0	-96	-210	-335	-431
14.	Bestand flüssige Mittel per 31.12.	1'484	0	0	0	0	0
15.	Bestand neues Fremdkapital per 31.12.		-3'415	-9'341	-14'711	-18'764	-24'307

Langfristige Mittelflussrechnung bis und mit 2040

Im Investitionsprogramm sind nebst dem Bereich Liegenschaften, wo ab 2031 bis und mit 2040 weitere Investitionsvorhaben in der Grössenordnung von rund CHF 90 Mio. vorgesehen sind, für die übrige Infrastruktur zusätzliche rund CHF 30 Mio. auf «Später» eingestellt. Bei einer jährlich angestrebten Selbstfinanzierung mit der Steueranlage von 1,40 von CHF 4 Mio. steigt die voraussichtliche Verschuldung ohne Steuererhöhung drastisch auf über CHF 100 Mio. an.

Die derzeit vorgesehenen Investitionen von rund CHF 160 Mio. könnten folgendermassen finanziert werden (Beträge sind gerundet).

Themen	Angestrebte Selbstfinanzierung von CHF 4 Mio. CHF gerundet	Selbstfinanzierung gem. AFP von CHF 2,5 Mio. CHF gerundet
Aktuelle Verschuldung gerundet	20 Mio.	20 Mio.
Investitionen 2026 – 2040 gemäss Investitionsprogramm	160 Mio.	160 Mio.
./i. Finanzierung durch Selbstfinanzierung ø x 15 Jahre	- 60 Mio.	- 37 Mio.
= Theoretische Neuverschuldung zur Finanzierung der Investitionen	100 Mio.	123 Mio.
Verschuldung nach 15 Jahren mit obenstehenden Investitionen	120 Mio.	143 Mio.
./i. definierte maximale Schuldenobergrenze	65 Mio.	65 Mio.
= Nicht zulässige Zusatzverschuldung über der Obergrenze	55 Mio.	78 Mio.

Erforderliche zusätzliche Selbstfinanzierung, mindestens	55 Mio.	78 Mio.
Zum Vergleich:		
Wert von 1 Steueranlagezehntel x 15 Jahre, gerundet	33 Mio.	33 Mio.
Wert von 2 Steueranlagezehntel x 15 Jahre, gerundet	66 Mio.	66 Mio.

Empfehlungen

Das oberste finanzpolitische Ziel eines mittelfristig ausgeglichenen Finanzhaushalts wird mit dem vorliegenden Aufgaben- und Finanzplan zwar auch ohne weitere Steuererhöhung noch erreicht, da hauptsächlich Ertragsüberschüsse resultieren und das Eigenkapital des allgemeinen Haushalts nicht abgebaut wird. Solange die Finanzplanung einen verbleibenden Bilanzüberschuss aufzeigt, gilt diese als tragbar. Die Steueranlagenerhöhung per 1. Januar 2023 von 1,34 auf 1,40 Einheiten sowie der angestiegene Steuerertragsindex (Bemessung der Steuerkraft) der Gemeinde Belp haben in den vergangenen drei Jahren erfreuliche Steuermehrerträge generiert.

Die Investitionstätigkeit, insbesondere in welcher zeitlichen Abfolge die Umsetzung der geplanten drei Bauetappen in der Schulanlage Mühlematt erfolgt, und die damit zusammenhängende Entwicklung der Verschuldung sind entscheidend, wie lange die Steueranlage noch bei 1,40 gehalten werden kann. Die Finanzierung der geplanten Ausgaben sollte nicht zulasten der kommenden Generationen verschoben werden. **Werden die Investitionen wie im mittel- bis langfristigen Investitionsprogramm projektiert umgesetzt, sind weitere etappenweise Steuererhöhungen um bis zu 2 Steuerzehntel unumgänglich.** Mit aufgezeigter, zu tiefer Selbstfinanzierung sind die Folgekosten finanziell ansonsten weder tragbar noch finanzierbar. Spätestens nachdem die beiden Baukredite für die Schulanlage Dorf (2026) und für die erste Etappe der Schulanlage Mühlematt (2028) von der Stimmbevölkerung an der Urne genehmigt werden, sollte die nächste Steueranlagenerhöhung erfolgen, falls der Selbstfinanzierungsgrad nicht anderweitig wesentlich erhöht werden kann.

Der Verzicht auf etliche Investitionsvorhaben und auf die Übernahme von neuen freiwilligen Aufgaben mit Kostenfolgen, rigorose Sparmassnahmen in der Erfolgs- und Investitionsrechnung oder die Generierung von zusätzlichen Erträgen sind nebst der Steuererhöhung weitere mögliche Massnahmen, die Selbstfinanzierung der Gemeinde anzuheben. Insbesondere der im Budget 2026 eingegebene Sach- und übrige Betriebsaufwand im Gesamthaushalt von CHF 10,94 Mio. pro Jahr ist sehr hoch und sollte nur in einer Übergangszeit zum Abbau des Nachholbedarfs in dieser Höhe angesetzt werden. Nach dieser Zeit sollte unbedingt wie in den Vorjahren wieder eine Begrenzung erfolgen, um auch die Personalressourcen nicht zu überlasten.

Die berechnete Zunahme der Verschuldung ist ohne weitere Steuererhöhung unbestritten zu hoch. Die Investitionen sind in der Gesamtsumme so nicht finanzierbar. Eine Nettoschuld pro Einwohner/in von über CHF 2'000 gilt als hohe bis sehr hohe Verschuldung. Per 2023 weisen lediglich 5 von 43 Berner Gemeinden mit mehr als 5'000 Einwohnenden eine Nettoschuld in dieser Höhe aus. Auch die Finanzinstitute werden die Verschuldung der Gemeinde Belp auf einem Maximalwert plafonieren, welchen es einzuhalten gilt. Der Median der Gemeindesteueranlagen im Kanton Bern liegt bei 1,72 Einheiten.

5 Spezialfinanzierungen Abfallentsorgung und Abwasserentsorgung

5.1 Abfallentsorgung

Eckdaten / Übersicht

	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Kostendeckungsgrad	98%	97%	97%	97%	97%	97%
Selbstfinanzierung	-17.9	-14.4	-13.9	-13.4	-12.9	-12.4
Selbstfinanzierungsgrad	-1790%	-6%	-6%	-1%	-1%	-1%
Gesamtergebnis ER	-30.1	-36.8	-46.3	-45.8	-45.4	-44.9
Bestand Rechnungsausgleich	748.7	711.8	665.5	619.7	574.3	529.5
Verwaltungsvermögen per 1.1.	245.1	233.9	461.4	679.0	646.5	614.1
Nettoinvestitionen	1.0	250.0	250.0	-	-	-

Abschreibungen	12.2	22.4	32.4	32.4	32.4	32.4
Verwaltungsvermögen per 31.12.	233.9	461.4	679.0	646.5	614.1	581.7

Im Bereich Abfallentsorgung sind Investitionen in die Unterflursammelstellen geplant. Die AVAG hat die Entsorgungsgebühren für die Gemeinden in den letzten Jahren reduziert, was sich zusammen mit anderen Effekten positiv auf die Kehrrechnung ausgewirkt hat. Allerdings ist aufgrund der aktuellen Preissituation auf dem Weltmarkt nach wie vor mit deutlich tieferen Rückerstattungen aus den Separatsammlungen zu rechnen. Per 1.1.2026 beträgt das Eigenkapital voraussichtlich CHF 748'700.

Schlussfolgerung und Empfehlungen:

Da sich der prognostizierte jährliche Kostendeckungsgrad bei unveränderten Gebührenansätzen lediglich um die 97 % bewegt, muss mittelfristig mit einer Reduktion des Rechnungsausgleichsbestandes gerechnet werden. Allerdings gilt es abzuwarten, ob sich die Aufwände und Erträge tatsächlich so entwickeln (nach Einführung Kunststoffsammlung). Eine Gebührenanpassung zeichnet sich mittelfristig momentan nicht ab.

5.2 Abwasserentsorgung

Eckdaten / Übersicht	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Kostendeckungsgrad	88%	86%	90%	90%	92%	93%
Selbstfinanzierung	62.0	-5.5	82.3	100.4	132.1	155.9
Selbstfinanzierungsgrad	7%	0%	4%	9%	19%	100%
Gesamtergebnis ER	-313.1	-381.0	-294.4	-277.1	-242.5	-215.5
Bestand Rechnungsausgleich	2'689.6	2'308.6	2'014.2	1'737.1	1'494.7	1'279.1
Bestand Werterhalt	11'780.2	12'070.6	12'319.7	12'543.2	12'754.9	12'963.5
- in % Wiederbeschaffungswerte	13.3%	13.6%	13.8%	14.0%	14.2%	14.5%
Verwaltungsvermögen per 1.1.	4'511.5	5'269.7	6'434.0	8'563.1	9'559.0	10'096.2
Nettoinvestitionen	828.0	1'247.0	2'240.0	1'150.0	700.0	-
Abschreibungen	69.9	82.6	110.9	154.1	162.8	162.8
Verwaltungsvermögen per 31.12.	5'269.7	6'434.0	8'563.1	9'559.0	10'096.2	9'933.4

Per 1.1.2020 sind die Verbrauchsgebühren auf CHF 1.60 pro Kubikmeter reduziert worden, um das hohe Eigenkapital abzubauen. Der Gesamtaufwand in der Abwasserentsorgung beinhaltet die gesetzlich vorgeschriebene Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt. Mit einem geplanten Anteil von 60 % wird wie bis anhin das vom Kanton geforderte Minimum an Rückstellungen in den Plan aufgenommen. Nach HRM2 müssen die Anschlussgebühren in der Erfolgsrechnung verbucht und Ende Jahr in die Spezialfinanzierung «Werterhalt» eingelegt werden. Die Einlage in den Werterhalt kann nach den gesetzlichen Grundlagen um diesen Betrag reduziert werden. Bis und mit 2030 sind Nettoinvestitionen von CHF 6'165'000 (Vorjahr CHF 5'703'000) geplant. Die entscheidende Aufwandart in dieser Spezialfinanzierung sind die Beiträge an den ARA-Verband Region Belp, welche gemäss dessen Finanzplan jährlich zwischen CHF 1,33 Mio. und 1,35 Mio. betragen werden.

Schlussfolgerung und Empfehlungen:

Die Rückstellung in den Werterhalt ist weiterhin auf dem gesetzlichen Minimum von 60 % vorzunehmen. Aufgrund der Praxisänderung bei den Anschlussgebühren und den übrigen Abschreibungen wird der Werterhalts-Bestand, aber auch das Verwaltungsvermögen, massiv zunehmen. Die Anschlussgebühren sind weiterhin vom Einlagebetrag abzuziehen. Der Kostendeckungsgrad liegt bei 86 – 93 %. Zudem verfügt die Spezialfinanzierung über ein Eigenkapital per 1.1.2026 von voraussichtlich CHF 2'689'600, welches sich bis Ende 2030 auf voraussichtlich CHF 1'279'100 reduzieren wird.

6. Konsolidierter Finanzplan (Gesamthaushalt)

Die im Finanzplan zusammengefassten Einzelergebnisse spiegeln sich im konsolidierten Finanzplan. Die Tabelle des Gesamthaushalts eröffnet dem Leser resp. der Leserin den vom Gesetz geforderten Überblick über den gesamten Finanzhaushalt der Gemeinde. Neue Erkenntnisse zur finanziellen Situation gibt diese Tabelle aber nicht.

Ergebnisse der Finanzplanung – Gesamthaushalt

Ergebnisse in CHF 1'000

Prognoseperiode

Steueranlage unverändert auf 1,40	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Erfolgsrechnung (ohne Folgekosten)						
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-605	-738	-592	-674	-271	25
Ergebnis aus Finanzierung	1'478	1'539	1'539	819	835	1'561
operatives Ergebnis	873	800	948	145	564	1'586
ausserordentliches Ergebnis	2'349	781	781	781	781	781
Gesamtergebnis ER ohne Folgekosten	3'222	1'582	1'729	927	1'345	2'368
Investitionen und Finanzanlagen						
steuerfinanzierte Nettoinvestitionen	8'143	6'417	7'126	8'020	6'386	9'450
gebührenfinanzierte Nettoinvestitionen	829	1'497	2'490	1'150	700	0
Finanzanlagen	0	0	0	-1'060	-50	-50
Folgekosten neue Investitionen/Anlagen						
Abschreibungen	205	672	812	994	1'379	1'576
Zinsen gemäss Mittelfluss	0	0	96	210	335	431
Folgebetriebskosten/-erlöse	0	0	-470	-480	-455	-440
Total Investitionsfolgekosten	205	672	438	724	1'259	1'566
Gesamtergebnis ER ohne Folgekosten	3'222	1'582	1'729	927	1'345	2'368
Gesamtergebnis ER mit Folgekosten	3'016	909	1'291	202	87	801
Finanzpolitische Reserve (allg. HH)						
Ergebnis vor Einlage finanzpol. Reserve	3'016	909	1'291	202	87	801
Einlage finanzpol. Reserve (zus. Abschr.)	3'360	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-343	909	1'291	202	87	801

Belp, 26. September 2025

Leiter Finanzen

Thomas Reusser

7. **Beschlüsse des Gemeinderats**

Der vorliegende Aufgaben- und Finanzplan wurde dem Gemeinderat an den Sitzungen vom 18. September 2025 (1. Lesung) sowie 16. Oktober 2025 (2. Lesung) durch den Leiter Finanzen vorgestellt und erläutert.

1. Der Aufgaben- und Finanzplan 2025 – 2030 des allgemeinen Haushalts basiert auf einer unveränderten Steueranlage von 1,40 Einheiten und der unveränderten Liegenschaftssteuer von 1,0 Promille. Sofern die Ausgaben laut Investitionsprogramm vorgenommen werden, sollte bei Zustimmung zum Baukredit der ersten Etappe für die Erneuerung der Schulanlage Mühlematt des finanzkompetenten Organs die Steueranlage ab dem darauffolgenden Jahr gemäss entsprechender Folgekostenberechnung etappenweise erhöht werden, falls der Selbstfinanzierungsgrad nicht anderweitig wesentlich angehoben werden kann.
2. Die Erfolgsrechnung des vorliegenden Aufgaben- und Finanzplans gilt kurz- bis mittelfristig, auch ohne Steuererhöhung, als finanziell tragbar. Der Gemeinderat prüft laufend Massnahmen, welche die Selbstfinanzierung der Gemeinde erhöhen. Im Rahmen des Budgetprozesses ist der Sach- und übrige Betriebsaufwand weiterhin zu plafonieren, wobei der Nachholbedarf bei der Gemeindeinfrastruktur laufend abgebaut werden soll.
3. Die Investitionen werden priorisiert, da das vorhandene Investitionsprogramm mittel- bis langfristig ohne Steuererhöhung finanzpolitisch nicht tragbar ist. Das vorliegende Investitionsprogramm des Gemeinderats wird beschlossen und veröffentlicht, um die Transparenz gegenüber der Bevölkerung zu erhöhen. Die laufende Nachführung wird durch die Abteilung Finanzen sichergestellt.
4. Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass die Verschuldung im Rahmen der geplanten Investitionen gemäss vorliegendem AFP stark zunimmt. Das mittel- bis langfristige Fremdkapital soll CHF 65 Mio. nicht übersteigen, was einer Nettoschuld von über CHF 2'000 je Einwohner/in entspricht.
5. Die Gebührenansätze in den Spezialfinanzierungen werden gemäss den genannten Ausführungen geplant und bleiben 2026 unverändert (Ausnahme: Feuerwehersatzabgabe neu mit der Bemessungsgrundlage nach einfacher Steuer in der Höhe von 14%).
6. Der überarbeitete AFP wird am 16. Oktober 2025 durch den Gemeinderat genehmigt.

GEMEINDERAT BELP

Der Präsident

Die Sekretärin

Stefan Neuenschwander

Annina Straub

Zusammenzug der Erfolgsrechnung

CHF in 1'000		RG 2024	HR 2025	BU 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
0 Allgemeine Verwaltung	Aufwand	5'071.2	5'345.4	5'612.8	5'533.7	5'534.3	5'562.3	5'607.1
	Ertrag	797.3	877.1	877.7	880.6	883.5	886.4	889.3
	Ergebnis	-4'273.9	-4'468.3	-4'735.1	-4'653.1	-4'650.8	-4'675.9	-4'717.7
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	Aufwand	4'659.3	5'111.2	5'414.4	5'418.8	5'319.4	5'288.6	5'336.6
	Ertrag	4'780.6	5'208.2	5'450.5	5'538.8	5'491.1	5'492.7	5'549.2
	Ergebnis	121.3	97.0	36.1	120.0	171.7	204.1	212.5
2 Bildung	Aufwand	11'201.4	11'671.0	11'830.6	12'069.7	12'245.5	12'411.4	12'575.9
	Ertrag	1'512.5	1'347.8	1'307.3	1'320.6	1'334.0	1'345.2	1'356.4
	Ergebnis	-9'689.0	-10'323.2	-10'523.3	-10'749.1	-10'911.4	-11'066.2	-11'219.5
3 Kultur, Sport und Freizeit	Aufwand	1'720.8	1'858.9	1'716.6	1'734.6	1'752.9	1'768.5	1'784.3
	Ertrag	452.8	532.8	472.7	574.6	577.0	579.5	581.9
	Ergebnis	-1'268.0	-1'326.1	-1'243.9	-1'160.0	-1'175.9	-1'189.0	-1'202.4
4 Gesundheit	Aufwand	55.4	55.7	56.0	56.6	57.2	57.7	58.3
	Ertrag	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
	Ergebnis	-55.4	-55.7	-56.0	-56.6	-57.2	-57.7	-58.3
5 Soziale Sicherheit	Aufwand	29'954.4	30'263.1	31'000.2	31'290.8	31'646.6	31'725.9	31'841.9
	Ertrag	19'982.7	20'122.7	20'365.0	20'450.5	20'536.5	20'622.9	20'709.7
	Ergebnis	-9'971.7	-10'140.4	-10'635.2	-10'840.2	-11'110.1	-11'103.0	-11'132.2
6 Verkehr	Aufwand	3'444.4	3'548.0	3'396.3	3'461.7	3'413.0	3'433.9	3'477.0
	Ertrag	789.8	734.3	709.6	714.2	718.9	723.4	728.0
	Ergebnis	-2'654.6	-2'813.7	-2'686.7	-2'747.5	-2'694.0	-2'710.4	-2'749.0
7 Umweltschutz und Raumordnung	Aufwand	4'836.0	5'019.1	4'924.8	4'719.6	4'767.2	4'818.3	4'861.1
	Ertrag	4'046.3	4'145.4	4'133.6	3'924.3	4'005.2	4'052.2	4'090.9
	Ergebnis	-789.7	-873.7	-791.2	-795.3	-762.0	-766.1	-770.2
8 Volkswirtschaft	Aufwand	40.3	73.3	83.5	84.2	84.9	85.5	86.1
	Ertrag	660.9	670.5	682.5	672.6	662.7	652.7	642.8
	Ergebnis	620.6	597.2	599.0	588.4	577.8	567.3	556.7
9 Finanzen und Steuern	Aufwand	3'848.0	5'493.8	5'164.2	5'150.6	5'816.8	5'711.6	4'897.6
	Ertrag	40'211.7	38'354.8	37'164.6	37'442.3	37'564.0	38'018.8	38'482.7
	Ergebnis	36'363.6	32'861.0	32'000.4	32'291.7	31'747.2	32'307.3	33'585.1

TOTAL	Aufwand	64'831.2	68'439.5	69'199.4	69'520.3	70'637.7	70'863.7	70'525.8
	Ertrag	73'234.4	71'993.6	71'163.5	71'518.6	71'773.0	72'373.9	73'031.0
Handlungsspielraum allg. Haushalt		8'403.2	3'554.1	1'964.1	1'998.3	1'135.3	1'510.2	2'505.1

(neue) Abschreibungen allg. Haushalt ¹⁾	-1'523	-194	-637	-740	-879	-1'255	-1'453
Zinsaufwand gemäss Mittelfluss				-96	-211	-335	-431
Folgebetriebskosten/-erlöse mit Korrekturfaktor GRB 22.08.2019				470	480	455	440

¹⁾ ab Hochrechnung (HR) 2025 = nur Abschreibungen von neuen Investitionen im allg. Haushalt

Ergebnis allg. Haushalt vor Einlage f.R.	6'880	3'360	1'327	1'632	525	375	1'062
Einlage in finanzpolitische Reserve	855	3'360	0	0	0	0	0
Ergebnis allg. Haushalt	6'025	0	1'327	1'632	525	375	1'062

Zusammenzug der Erfolgsrechnung nach Sachgruppen

CHF in 1'000	RG 2024	HR 2025	BU 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Aufwand nach Sachgruppen:							
Personalaufwand	11'831.8	12'439.8	12'589.9	12'753.9	12'940.8	13'067.3	13'195.0
Sach-/Betriebsaufwand	10'498.1	10'833.3	10'939.5	10'868.9	10'749.5	10'774.0	10'865.2
Abschreibungen Verw.vermögen	1'595.5	1'489.4	1'775.3	2'094.6	2'276.6	2'644.5	2'807.8
Finanzaufwand	398.0	421.0	388.0	483.8	1'326.7	1'423.2	790.6
Einlagen in Fonds und SF	711.5	696.9	718.4	725.3	724.3	727.3	730.3
Transferaufwand	37'618.4	39'040.7	39'739.3	40'011.9	40'273.3	40'344.6	40'520.3
ausserordentlicher Aufwand	854.7	3'360.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Interne Verrechnungen	3'655.0	3'712.0	3'758.7	3'759.3	3'759.9	3'760.4	3'760.9
Total Aufwand	67'163.0	71'993.1	69'909.1	70'697.6	72'051.0	72'741.2	72'670.1
Ertrag nach Sachgruppen:							
Fiskalertrag	36'072.6	34'237.0	34'604.0	34'879.3	34'998.7	35'451.1	35'912.5
Regalien und Konzessionen	618.5	620.0	620.0	610.0	600.0	590.0	580.0
Entgelte	10'589.0	11'031.2	10'905.9	11'114.7	11'189.6	11'265.1	11'341.3
verschiedene Erträge	6.6	6.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.1
Finanzertrag	1'964.5	1'899.2	1'926.5	1'932.1	1'937.6	1'943.3	1'948.9
Entnahmen aus Fonds und SF	354.8	356.1	390.1	421.5	467.6	479.5	482.6
Transferertrag	17'337.4	17'440.0	17'828.8	18'017.2	18'035.0	18'100.0	18'220.2
ausserordentlicher Ertrag	2'348.9	2'348.9	781.3	781.3	781.3	781.3	781.3
interne Verrechnungen	3'655.0	3'712.0	3'758.7	3'759.3	3'759.9	3'760.4	3'760.9
Folgebetriebskosten/-erlöse mit Korrekturfaktor GRB 22.08.2019				470.0	480.0	455.0	440.0
Total Ertrag	72'947.3	71'650.4	70'818.3	71'988.3	72'252.7	72'828.6	73'470.7
Ergebnis Gesamthaushalt	5'784	-343	909	1'291	202	87	801

Zusammenzug der Investitionsrechnung

CHF in 1'000	RG 2024	HR 2025	BU 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Total Investitionen <i>Ausgaben</i>	3'264	9'067	7'067	8'756	8'920	7'386	10'450
Allgemeiner Haushalt <i>Einnahmen</i>	886	924	650	630	-100	0	0
<i>Korrektur IP GRB 22.08.2019</i>				-1'000	-1'000	-1'000	-1'000
Ergebnis	2'378	8'143	6'417	7'126	8'020	6'386	9'450
Total Investitionen <i>Ausgaben</i>	407	829	1'497	2'490	1'150	700	0
Spezialfinanzierungen <i>Einnahmen</i>	0	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	407	829	1'497	2'490	1'150	700	0
TOTAL INVESTITIONEN <i>Ausgaben</i>	3'671	9'896	8'564	10'246	9'070	7'086	9'450
GESAMTHAUSHALT <i>Einnahmen</i>	886	924	650	630	-100	0	0
Ergebnis	2'785	8'972	7'914	9'616	9'170	7'086	9'450

Allgemeine Kennwerte

	RG 2024	HR 2025	BU 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Steuern							
Steueranlage NP	1.40	1.40	1.40	1.40	1.40	1.40	1.40
Steueranlage JP	1.40	1.40	1.40	1.40	1.40	1.40	1.40
Liegenschaftssteuer in 0/00 amtl. Wert	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00
Steuerkraft HEI Jahr	113.32	106.67	105.57	105.56	105.97	106.39	108.11
Steuerkraft HEI Ø 3 Jahre	107.68	110.68	109.67	107.97	105.66	105.68	105.96
Steuerpflichtige natürliche Personen	6'915	6'934	6'940	6'946	6'952	6'958	6'964
Steuerpflichtige juristische Personen	600	605	610	615	620	625	630
1 Steuerzehntel entspricht (in Tausend)	2'223	2'112	2'137	2'160	2'166	2'204	2'234
Einfache Einkom.steuer pro Pflichtige/r	2'210	2'097	2'128	2'143	2'141	2'173	2'206
Zuwachsrate Einkommenssteuern (inkl. VJ)		-5.11%	1.50%	0.70%	-0.10%	1.50%	1.50%
Annahmen							
Personalaufwand		2.00%	1.50%	1.50%	1.50%	1.00%	1.00%
Sachaufwand		1.50%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%
Neues Fremdkapital		1.50%	1.50%	1.50%	1.75%	2.00%	2.00%
Annahmen Lastenverteiler (pro Einwohner/in)							
LV Sozialhilfe	557	584	639	651	665	653	653
LV Ergänzungsleistungen	232	223	232	236	241	248	247
LV Familienzulagen	3	5	5	5	5	5	5
LV neue Aufgabenteilung Kanton	182	182	183	182	181	180	179
LV öffentlicher Verkehr (1/3 Gewichtung)	47	51	51	52	51	51	52
LV öffentlicher Verkehr (2/3 Gewichtung)	376	405	396	407	398	398	404
(pro ÖV-Punkt)							
Total Lastenverteiler (ohne Volksschule)	1'397	1'450	1'506	1'533	1'541	1'535	1'540
LV Gehaltskosten Volksschule (abhängig von Lektionen, Zeiteinheiten, Schüler- und Klassenzahlen)							
Klassen Kindergarten	11 / 12	12	12	12	12	12	12
Klassen Basisstufe	1	1	1 / 2	2	2	2	2
Klassen Primarstufe	34	35	35	35 / 36	36	36	36
Klassen Sekundarstufe 1	17	17	17	17 / 16	16	16	16
Kennzahlen							
Einwohnerzahl	11'583	11'610	11'620	11'630	11'640	11'650	11'660
Selbstfinanzierung (in Tausend)	6'242	2'483	2'232	2'908	1'959	2'201	3'076
Selbstfinanzierungsgrad	224%	28%	28%	30%	21%	31%	33%
Nettoschulden pro Einwohner/in	-2'222	-1'726	-1'304	-794	-242	109	588
Bilanz (in Tausend)							
Aktiven	88'469.0	86'746.4	91'401.3	98'922.4	104'756.1	109'146.9	115'738.8
Finanzvermögen	48'862.0	39'797.6	38'302.0	38'302.0	37'242.0	37'192.0	33'143.0
Verwaltungsvermögen	39'607.0	46'948.8	53'099.3	60'620.4	67'514.1	71'954.9	82'595.8
Passiven	88'469.0	86'746.4	91'401.3	98'922.4	104'756.1	109'146.9	115'738.8
Kurzfristiges Fremdkapital	5'122.0	1'618.8	1'608.3	1'597.8	1'587.1	1'576.5	1'566.0
Mittel- und langfristiges Fremdkapital	18'000.0	18'000.0	21'361.8	27'287.3	32'655.9	36'708.4	42'250.4
Eigenkapital	65'347.0	67'127.6	68'431.2	70'037.3	70'513.1	70'862.0	71'922.4

0 Allgemeine Verwaltung

Umschreibung der Leistungen

- 011 Gemeindeversammlungen, Abstimmungen, Wahlen, Rechnungsprüfung, Parteienfinanzierung, Geschäftsprüfungskommission
- 012 Gemeinderat und Kommissionen
- 022 Gemeindeverwaltung, Personaldienst, Informatik, Archivierung, Planung und Infrastruktur, Einwohnerdienste, Kompetenzgemeinde Steuern, Finanz- und Rechnungswesen, Interne und externe Dienstleistungen, Geschäftsführung Begräbnisgemeinde, Arbeitssicherheit, Geschäftsleitung
- 029 Betrieb und Unterhalt Verwaltungsliegenschaften (Gartenstrasse 2, Güterstrasse 13, Galactinastr. 2, Jugendhaus, Dorfzentrum, Schloss Belp)

Handlungsspielraum der Gemeinde

- Führung, Organisation und Aufbau Verwaltung (Dienstleistungsangebot)
- Behördenstruktur / Grösse (Anzahl), Wahlverfahren und Entschädigung Exekutive (GR und Kommissionen)
- Organisation und Unterstützung Abstimmungen und Wahlen
- Öffnungszeiten, Online-Schalter
- Informatik- und Büroinfrastruktur sowie Verbrauchsmaterial und Drucksachen
- Personalwesen und -einsatz
- Revisionsmandat
- Räumliche und technische Infrastrukturen
- Nutzung, Vermietung, Ausstattung und Unterhalt der Verwaltungsliegenschaften
- Erfüllung Dienstleistungen für Dritte in den Bereichen Verwaltung, Rechnungsführung, Steuern und Spezialfinanzierungen

Ziele/Massnahmen

LZ: Die Kommunikation und Dienstleistungen sind kundenorientiert gestaltet. Die digitalen Mittel sind optimal genutzt. Interne und externe Kommunikation wird optimiert. Laufende Digitalisierung von Dienstleistungen.
LZ: Die Gemeinde Belp verfügt über zukunftsfähige politische Strukturen und Steuerungsinstrumente. Durchführung einer Behörden- und Verwaltungsreform.
LZ: Das Dorfzentrum ist aufgewertet und die neue Aufenthaltsqualität wird von der Bevölkerung erkannt und geschätzt. Das Konzept für die Neugestaltung des Dorfplatzes ist genehmigt und die Umsetzung wird in die Wege geleitet. Die Umgebung rund ums Schloss ist aufgewertet und ein neuer Spielplatz für das ganze Dorf ist realisiert.
M: Umsetzung der ICT-Strategie gemäss Roadmap.
M: Dach- und Fassadensanierung Jugendhaus.
M: Sanierung Küche im Rest. Kreuz und Saalbau.
M: Neugestaltung Dorfplatz.
M: Gesamtrevision der Gemeindeordnung mit Prüfung der Behörden- und Verwaltungsstruktur.

Legende: LB = Leitbild, LZ = Legislaturziel 2025 - 2028, M = Massnahme

Kennzahlen (2018 zum Vergleich gegenüber der letzten 3 Jahre)



Anzahl	IST 2018	IST 2022	IST 2023	IST 2024
EinwohnerInnen:				
- Anzahl	11'617	11'735	11'777	11'788
- Stimmberechtigte	8'289	8'272	8'209	8'179
- Ø Alter Bevölkerung	43.37	44.79	45.09	45.35
- Zuzüge	794	809	758	749
- Wegzüge	734	712	694	686
- Todesfälle	108	120	107	105
- Geburten	107	94	119	91
- Ausländeranteil %	13.9	16.3	17.0	17.7
Ø Beteiligung an Gemeindeversammlung	2.6%	0.9%	1.2%	2.1%
Ø Stimmbeteiligung Abstimmungen	44.0%	55.7%	41.1%	53.0%
Anzahl Gemeinderatsgeschäfte	232	234	266	262

ERFOLGSRECHNUNG

CHF in 1'000		RG 2024	HR 2025	BU 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Legislative	<i>Aufwand</i>	188.0	153.1	167.5	169.2	178.8	172.6	174.2
	<i>Ertrag</i>	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
011	Ergebnis	-188.0	-153.1	-167.5	-169.2	-178.8	-172.6	-174.2
Exekutive	<i>Aufwand</i>	445.8	462.7	477.0	478.6	480.2	466.8	461.8
	<i>Ertrag</i>	10.1	5.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0
012	Ergebnis	-435.7	-457.7	-476.0	-477.6	-479.2	-465.8	-460.8
Allgemeine Dienste	<i>Aufwand</i>	3'646.3	4'027.9	4'290.0	4'199.9	4'181.5	4'222.2	4'263.4
	<i>Ertrag</i>	482.4	596.3	598.8	600.3	601.9	603.4	605.0
022	Ergebnis	-3'163.9	-3'431.6	-3'691.2	-3'599.5	-3'579.6	-3'618.8	-3'658.4
Verwaltungsliegenschaften	<i>Aufwand</i>	791.0	701.7	678.3	686.0	693.7	700.7	707.7
	<i>Ertrag</i>	304.8	275.8	277.9	279.2	280.6	282.0	283.3
029	Ergebnis	-486.2	-425.9	-400.4	-406.7	-413.1	-418.7	-424.3
TOTAL								
	<i>Aufwand</i>	5'071.2	5'345.4	5'612.8	5'533.7	5'534.3	5'562.3	5'607.1
	<i>Ertrag</i>	797.3	877.1	877.7	880.6	883.5	886.4	889.3
	Ergebnis	-4'273.9	-4'468.3	-4'735.1	-4'653.1	-4'650.8	-4'675.9	-4'717.7

INVESTITIONEN

(Betrag > Aktivierungsgrenze CHF 100'000 = Ausgaben / < CHF 100'000 = Aufwand ER)

CHF in 1'000		RG 2024	HR 2025	BU 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Sanierung Jugendhaus	<i>Ausgaben</i>		125	575				
Restaurant Dorfzentrum	<i>Ausgaben</i>		800	50				
Saalbau Dorfzentrum	<i>Ausgaben</i>		290					
Erneuerung Dorfplatz	<i>Ausgaben</i>		150	100	200	1'350	1'300	200
	<i>Einnahmen</i>					-500	-600	-200
Schloss Belp+Umgebung	<i>Ausgaben</i>				200			
Kreuzstock	<i>FV</i>		32	25	25	750	733	
Ersatz Informatik Verwaltung	<i>Ausgaben</i>					270		
Mieterinvest.RSB Sägetstr.	<i>Ausgaben</i>		615					
Sanierung Gartenstrasse 2	<i>Ausgaben</i>		80	190				
Digitalisierung extern	<i>Ausgaben</i>		92					
TOTAL AUSGABEN (o. ER)	netto	168	2'152	915	400	1'120	700	0

Personalkennzahlen (2018 zum Vergleich gegenüber der letzten 3 Jahre)

Anzahl	IST 2018	IST 2022	IST 2023	IST 2024
- Total Stellenprozente öffentl.-rechtl. per 1.1.	6'715	7'600	7'685	7'965
- davon Frauenanteil	49.4%	51.3%	49.9%	48.0%
- Vollzeit-/Teilzeit	39 / 43	41 / 53	42 / 52	39 / 59
- Anzahl Lernende	5	4	4	4
- Fluktuation öffentl.-rechtl. MA	k.A.	13,8%	19,1%	22,3%
- Personalaufwand pro EinwohnerIn	876	976	984	1'021

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Umschreibung der Leistungen

- 111 Gemeindepolizei, Einsatz Securitas, Interventionen Kantonspolizei, Zustellung von Zahlungsbefehlen und Gerichtsurkunden, Vorführungen, Gastgewerbliche Bewilligungen, Taxiwesen, Siegelungs- und Erbschaftsdienstleistungen
- 140 Einwohnerkontrolle, Fremdenpolizei, Fundbüro, Baupolizei, Kataster- und Vermessungswesen, Einbürgerungen, Reklamebewilligungen, Gewerbepolizei, Feuerschau, Trauungen, Kindes- und Erwachsenenschutz, Betreuung privater Mandatsträger
- 150 Betrieb regionale Feuerwehrorganisation Belp, Wehrdienstgebäude, Hydrantenunterhalt, Ersatzabgaben
- 161 Betrieb und Unterhalt Schiessanlagen
- 162 Betrieb regionale Zivilschutzorganisation Belp, Betrieb regionaler Führungsstab Belp, Betrieb und Unterhalt Zivilschutzanlagen, Schutzraumkontrolle

Handlungsspielraum der Gemeinde

- Art und Umfang Einkauf Leistungen bei Kantonspolizei oder Dritten für Aufgaben der Gemeindepolizei
- Zusatzdienstleistungen und Gebühren über den gesetzlichen Vorgaben im allgemeinen Rechtswesen
- Umfang und Anzahl Verkehrskontrollen und Kontrollen ruhender Verkehr
- Videoüberwachung im öffentlichen Raum
- Organisation, Entschädigung sowie Ausrüstung über Mindestausstattung von Feuerwehr und Zivilschutz
- Definition Nutzungsdauer Fahrzeuge und Bekleidung (GRB 29.04.2021: Personenfz. mind. 15 J., Grossfz. mind. 25 J. und Brandschutzkleider mind. 10 J.)
- Regionale Kooperation ZSO, RFO sowie Feuerwehr
- Festlegung Feuerwehersatzabgabe
- Organisation im Ereignisfall GF/RFO
- Anzahl und Unterhalt Schiessanlagen
- Militärische Belegungen, Umfang Betreuung sowie Infrastruktur

Ziele/Massnahmen

LB Sicherheitslage: Belp ist für Wohnen, Arbeiten und Aufenthalt ein sicherer Ort, an dem man sich wohl fühlt. Eine hohe Sicherheit wird gewährleistet.

LB Regionalisierung: Die Aufgaben im Bereich Sicherheit sollen weiter regionalisiert werden.

LZ: Die Gemeinde Belp bewältigt Gefahrensituationen mit den regionalen Organisationen. Durch eine klare Strukturierung von Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen wird Klarheit für die Bevölkerung und die Mitarbeitenden der Gemeinde geschaffen.

Erarbeitung eines umfassenden Risikomanagements (Sicherheitskonzept).

M: Prüfung Fusion der Zivilschutzorganisation Gürbetal.

M: Notfall- und Krisenkonzepte für die Nutzenden werden durch die zuständigen Abteilungen erarbeitet.

Legende: LB = Leitbild, LZ = Legislaturziel 2025 - 2028, M = Massnahme

Kennzahlen (2018 zum Vergleich gegenüber der letzten 3 Jahre)

Anzahl	IST 2018	IST 2022	IST 2023	IST 2024
Massnahmen (per 31.12.)				
- Erwachsenenschutz RSB	131	176	185	205
- Erwachsenenschutz PriMa	64	70	72	73
- Kinderschutz	115	139	146	145
Abklärungen KESB	69	135	110	117
RegioFeuerwehr:				
- Anzahl Einsätze	k.A.	116	146	140
- Einsatzstunden	k.A.	3'774	2'588	2'190
- Bestand AdF 1.1.	k.A.	195	199	182
- Betriebskosten/EW	k.A.	63	59	62
Gebäude GVB:				
- Anzahl Gebäude	3'198	3'218	3'214	3'316
- Werte total in Mio.	3'171.2	3'616.4	3'665.0	4'031.4
Soll-/Ist-Bestand ZSO	211 (242)	153 (145)	160	153
Anzahl Zustellungen	624	121	179	208
Anzahl Einbürgerungen	16	28	12	33
Anzahl Haushalte	5'228	5'341	5'374	5'375
Ø Haushaltsgrösse	2.17	2.14	2.14	2.15
Anzahl Baugesuche	103	103	84	108



ERFOLGSRECHNUNG

CHF in 1'000		RG 2024	HR 2025	BU 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Polizei	<i>Aufwand</i>	192.0	206.5	184.0	185.6	187.3	188.6	189.8
	<i>Ertrag</i>	102.4	99.0	98.5	98.5	98.5	98.5	98.5
111	Ergebnis	-89.6	-107.5	-85.5	-87.1	-88.8	-90.1	-91.3
Allgemeines Rechtswesen	<i>Aufwand</i>	1'599.8	1'563.8	1'615.8	1'618.0	1'620.3	1'622.5	1'624.7
	<i>Ertrag</i>	1'761.2	1'816.5	1'931.5	1'907.6	1'918.7	1'929.9	1'941.2
140	Ergebnis	-161.4	-252.7	-315.7	-289.5	-298.4	-307.4	-316.4
Feuerwehr	<i>Aufwand</i>	2'361.6	2'823.9	2'920.8	3'073.3	2'963.3	2'923.7	2'962.7
(ohne Abschreibungen)	<i>Ertrag</i>	2'547.3	2'908.4	2'922.7	3'112.5	3'051.6	3'039.9	3'083.0
150	Ergebnis	185.6	84.5	1.9	39.2	88.3	116.3	120.3
Militärische Verteidigung	<i>Aufwand</i>	34.2	41.6	31.6	31.9	32.2	32.6	32.9
	<i>Ertrag</i>	6.5	7.0	6.5	6.5	6.6	6.6	6.6
161	Ergebnis	-27.7	-34.6	-25.1	-25.4	-25.7	-26.0	-26.3
Zivile Verteidigung	<i>Aufwand</i>	471.6	475.4	662.2	510.0	516.3	521.4	526.5
	<i>Ertrag</i>	363.2	377.3	491.3	413.7	415.8	417.8	419.9
162	Ergebnis	-108.4	-98.1	-170.9	-96.3	-100.5	-103.6	-106.6
TOTAL								
	<i>Aufwand</i>	4'659.3	5'111.2	5'414.4	5'418.8	5'319.4	5'288.6	5'336.6
	<i>Ertrag</i>	4'780.6	5'208.2	5'450.5	5'538.8	5'491.1	5'492.7	5'549.2
	Ergebnis	121.3	97.0	36.1	120.0	171.7	204.1	212.5

INVESTITIONEN

(Betrag > Aktivierungsgrenze CHF 100'000 = Ausgaben / < CHF 100'000 = Aufwand ER)

CHF in 1'000		RG 2024	HR 2025	BU 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Pikettfz. EE11, neu FüU-Fz.	<i>Ausgaben</i>		9					
TLF Tanklösch-Fz. 15	<i>Ausgaben</i>				400	200		
TLF Tanklösch-Fz. Wald	<i>Ausgaben</i>							400
Verkehrs-/Transportfahrzeug	<i>Ausgaben</i>				120			
Zug-/Transportfahrzeug, PTF	<i>Ausgaben</i>			120				
Hackengerät	<i>Ausgaben</i>		210	90				
Ersatz Sprinter Logistik	<i>Ausgaben</i>						150	
Brandschutzbekleidung	<i>Ausgaben</i>							200
Ersatz FW-Fahrzeuge/Ausrüstung ER	<i>Ausgaben</i>				185	60		
Geb. Blaulichtorganisationen	<i>Ausgaben</i>							600
TOTAL AUSGABEN (o. ER)	netto	343	219	210	520	200	150	1'200

2 Bildung

Umschreibung der Leistungen

- 211- Kindergarten, Basisstufe, Primarstufe, Sekundarstufe I, Spezialunterricht (integrative Förderung und
- 213 Begabtenförderung, Logopädie, Psychomotorik, Deutsch als Zweitsprache [DaZ]), Prävention (Sucht, Medien, Gewalt), Lehrergehälter
- 214 Musikschulangebote
- 217 Betrieb und Unterhalt der Schulliegenschaften und -anlagen
- 218 Aufgabenhilfe, Tagesschule
- 219 Schulleitung und Schulverwaltung, Schulbibliothek, Schulveranstaltungen, freiwilliger Schulsport, Schülertransporte, Elternmitarbeit, Schulsozialdienst, Schulinformatik
- 29 Übriges Bildungswesen, Erwachsenenbildung

Handlungsspielraum der Gemeinde

- Schulführungsorganisation, Schulmodell, Klassengrössen im Rahmen der kantonalen Richtlinien, Wahlfächer, Umfang und Organisation Spezialunterricht, zusätzliche Angebote ausserhalb gesetzlicher Vorgaben, Infrastruktur und Ausstattung, Schulinformatik, Höhe der Schulgelder für auswärtige SuS, Finanzierung Lager/Schulreisen/Exkursionen, Kulturanlässe und Projektwochen
- Angebote der Musikschule
- Nutzung, Vermietung, Ausstattung und Unterhalt der Schulanlagen, Schulstandorte
- Angebot und Umfang der schulergänzenden Leistungen (Aufgabenhilfe, Tagesschule, freiwilliger Schulsport, Schulsozialdienst, Ferienbetreuung, etc.)
- Angebot Schülertransport sowie Umfang der Schulwegsicherheit
- Art und Umfang der Erwachsenenbildung

Ziele/Massnahmen

LB Schulentwicklung: Die Schulen Belp werden von der Bevölkerung als eine Organisation wahrgenommen. Die Schulentwicklung wird aktiv betrieben und durch ein Qualitätsmanagement unterstützt.
LZ: Durch Vernetzung von (ausser-)schulischen Akteuren, die mit Kindern und Jugendlichen von 0-20 Jahren arbeiten, wird eine Bildungslandschaft in Belp geschaffen. Die Schul- und Betreuungsmodelle werden weiterentwickelt, um flexiblere Angebote in der Schule sowie in der Tages- und Ferienbetreuung zu fördern. Evaluation und allfällige Umsetzung des Schulversuchs "Jahresschule". Evaluation und allfällige Etablierung einer Ferienbetreuung. Entwicklung eines Angebots zur "Frühen Förderung".
LZ: Der Werterhalt und die Weiterentwicklung der gemeindeeigenen Infrastruktur ist gewährleistet und berücksichtigt den Bedarf der Nutzerinnen und Nutzer. Entscheide zur Umsetzung der Schulraumplanung sind gefällt und diesbezügliche Projekte weiterentwickelt. Für die erste Etappe der Erneuerung der Schulanlage Mühlematt liegt ein Planungskredit vor, um die Realisierung vorzubereiten. Neubau der Dorfturnhalle. Erarbeitung einer Immobilienstrategie.
M: Optimale Pflege der IT-Schulinfrastruktur und weitere Digitalisierung.
M: Erarbeitung eines Konzepts zur Frühen Förderung.
M: Prüfung einer passenden Ferienbetreuung für Belp. Verlängerung der Pilotphase von 2025-2028
M: Erhebung des Bedarfs einer Jahres-Ganztages-Schule in Koordination mit der Prüfung der Ferienbetreuung. Einleitung der nötigen Schritte bei Feststellung des Bedarfs (Konzept, Koordination mit Kanton, Örtlichkeit und weitere Partner).
M: Ertüchtigung Dorfschulhaus mit Ersatz der Turnhalle/Werkräume.
M: Ertüchtigung Schulanlage Hohburg für kurz- bis mittelfristige Nutzung.
M: Prüfung Neubau von 2 KG in der Amtsschreibermatte und Verkauf der Parzelle Kefigässli.
M: Erarbeitung und Umsetzung des Präventions-Konzepts mit allen Akteur*innen, inkl. Gewaltprävention
M: Umsetzung Entwicklungsprojekt Aussen- und Sozialraum Schulanlage Neumatt.
M: Ersatzneubau eines mobilen Kindergartens im Kefigässli.
M: Bau eines zusätzlichen Kindergartens Steinbach (neu Doppel-KG).

Legende: LB = Leitbild, LZ = Legislaturziel 2025 - 2028, M = Massnahme



Kennzahlen (2018 zum Vergleich gegenüber der letzten 3 Jahre)

Anzahl	IST 2018	IST 2022	IST 2023	IST 2024
Volksschule (pro SJ):				
Anzahl SuS Wohnsitz	1'145	1'227	1'271	1'281
Anzahl SuS Standort	1'199	1'261	1'307	1'299
Anzahl Lehrpersonen	155	162	180	177
Anzahl VZE Lehrpers.	96.10	98.53	103.10	103.01
Ø Standort-SuS pro Klasse				
- Kindergarten	20.2	19.0	18.8	19.2
- Primar-/Basisstufe	18.9	20.8	20.4	19.5
- Sekundarstufe 1	20.8	20.2	21.4	19.2
Musikschule/Einheiten	202.4	214.3	196.1	180.5
Tagesschule (pro SJ):				
- Anzahl Kinder	134	197	203	243
- Betreuungsstunden	37'473	45'888	54'628	55'898
Schulsozialarbeit/Fälle	135	136	226	606

Legende: SJ = abgelaufenes Schuljahr

ERFOLGSRECHNUNG

CHF in 1'000		RG 2024	HR 2025	BU 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Eingangsstufe	<i>Aufwand</i>	759.9	831.1	720.1	732.1	744.0	758.0	770.0
	<i>Ertrag</i>	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
211	Ergebnis	-759.9	-831.1	-720.1	-732.1	-744.0	-758.0	-770.0
Primarstufe	<i>Aufwand</i>	3'112.4	3'476.9	3'538.0	3'601.0	3'665.0	3'728.0	3'791.0
	<i>Ertrag</i>	10.5	15.0	12.0	12.1	12.1	12.2	12.2
212	Ergebnis	-3'101.9	-3'461.9	-3'526.0	-3'588.9	-3'652.8	-3'715.8	-3'778.8
Oberstufe	<i>Aufwand</i>	2'271.1	2'345.4	2'500.6	2'540.6	2'580.6	2'620.6	2'660.7
	<i>Ertrag</i>	485.0	185.0	67.0	67.3	67.7	68.0	68.3
213	Ergebnis	-1'786.1	-2'160.4	-2'433.6	-2'473.2	-2'512.9	-2'552.6	-2'592.4
Musikschulen	<i>Aufwand</i>	332.1	370.0	402.0	404.0	406.0	408.1	410.1
	<i>Ertrag</i>	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
214	Ergebnis	-332.1	-370.0	-402.0	-404.0	-406.0	-408.1	-410.1
Schulliegenschaften	<i>Aufwand</i>	2'659.8	2'447.4	2'267.7	2'294.3	2'321.3	2'344.5	2'368.0
	<i>Ertrag</i>	189.5	226.8	247.3	248.4	249.5	250.6	251.7
217	Ergebnis	-2'470.3	-2'220.6	-2'020.4	-2'045.9	-2'071.8	-2'093.9	-2'116.3
Tagesbetreuung	<i>Aufwand</i>	848.7	911.3	1'012.5	1'026.2	1'040.0	1'050.4	1'060.9
	<i>Ertrag</i>	793.3	879.5	942.0	953.7	965.5	975.0	984.6
218	Ergebnis	-55.4	-31.8	-70.5	-72.5	-74.5	-75.4	-76.3
Obligatorische Schule	<i>Aufwand</i>	1'188.9	1'260.4	1'360.7	1'442.3	1'458.9	1'472.0	1'485.1
	<i>Ertrag</i>	25.6	32.5	30.0	30.1	30.3	30.4	30.5
219	Ergebnis	-1'163.3	-1'227.9	-1'330.7	-1'412.2	-1'428.7	-1'441.6	-1'454.6
Übriges Bildungswesen	<i>Aufwand</i>	28.5	28.5	29.0	29.3	29.6	29.8	30.1
	<i>Ertrag</i>	8.6	9.0	9.0	9.0	9.0	9.1	9.1
29	Ergebnis	-19.8	-19.5	-20.0	-20.3	-20.6	-20.8	-21.0
TOTAL								
	<i>Aufwand</i>	11'201.4	11'671.0	11'830.6	12'069.7	12'245.5	12'411.4	12'575.9
	<i>Ertrag</i>	1'512.5	1'347.8	1'307.3	1'320.6	1'334.0	1'345.2	1'356.4
	Ergebnis	-9'689.0	-10'323.2	-10'523.3	-10'749.1	-10'911.4	-11'066.2	-11'219.5

INVESTITIONEN

(Betrag > Aktivierungsgrenze CHF 100'000 = Ausgaben / < CHF 100'000 = Aufwand ER)

CHF in 1'000		RG 2024	HR 2025	BU 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Sanierung KG Hühnerhubel	<i>Ausgaben</i>		20					
Sanierung TH Neumatt	<i>Ausgaben</i>				150			
Ersatz KG Kefigässli	<i>Ausgaben</i>		1'050	231				
Neubau KG Steinbach	<i>Ausgaben</i>		200	1'393				
Neubau KG Amtsschreiberm.	<i>Ausgaben</i>						1'000	1'250
Erneuerung SA Mühlematt	<i>Ausgaben</i>		100	900	1'000	1'000	3'000	7'500
Umgeb.Dorf + Schlosspark	<i>Ausgaben</i>			30	20	200		
San. Schulhaus Dorf	<i>Ausgaben</i>		2'600	227				
Ersatz TH/Werkräume Dorf	<i>Ausgaben</i>		100	600	4'000	5'000	1'900	
San. Schulhaus Hohburg	<i>Ausgaben</i>		50	200				200
Ersatzbeschaffung ICT Schulen	<i>Ausgaben</i>			377	125			
Schulbetrieb / Kleininvest. über ER					372	472	472	472
TOTAL AUSGABEN (o. ER)	netto	651	4'120	3'958	5'295	6'200	5'900	8'950

3 Kultur, Sport und Freizeit

Umschreibung der Leistungen

- 311 Ortsmuseum Belp
- 321 Bibliothek
- 322 Beiträge an Konzerte und Theater
- 329 Regionale Kulturkonferenz, übrige Kulturförderung und -anlässe
- 332 Kommunikation (intern/extern), Homepage, Gemeindeinformationen, Anzeigerverein, Flugblätter
- 341 Beiträge an Sportvereine Belp, Betrieb und Unterhalt Giessenbad, Betrieb und Unterhalt Sportanlagen Giessenbad
- 342 Betrieb und Unterhalt Schwellihütte, Spielplätze und öffentliche Brunnen, Wanderwege, Neuzuzügeranlass, Beiträge an gemeinnützige Institutionen und Anlässe, Ferienpass/-betreuung



Handlungsspielraum der Gemeinde

- Umfang und Ausstattung Ortsmuseum, Museumsbetrieb und Anlässe
- Angebote und Unterstützungen in der Kultur, in der Freizeit und im Sport, inkl. Vereine und Bibliothek
- Art und Umfang der Kommunikation und Information
- Standards im Unterhalt der öffentlichen Brunnen sowie Investitionen in Werterhaltung
- Angebot und Nutzungsmöglichkeiten der Sport-, Freizeit- und Parkanlagen
- Angebot und Unterhalt der öffentlichen Spielplätze, Anlagen und Wanderwege

Ziele/Massnahmen

LB Gesellschaft: Die Gemeinde fördert den gesellschaftlichen Zusammenhalt und ein vielseitiges Vereinsleben.

LB Kulturförderung: Die lokale Kultur wird in ihrer gesamten Vielfalt aktiv gefördert und unterstützt. Damit wird die Bedeutung der Kultur für die Identitätsstiftung, individuelle Entfaltung und Gemeinschaftsbildung anerkannt.

M: Erneuerung des Spielplatzes Einschlag.

M: Erneuerung des Spielplatzes Schloss (in Verpflichtungskredit "Erneuerung SA Dorf" enthalten).

M: Neubau einer Pumptrack-Anlage im Giessenbad.

M: Erneuerung des Kunstrasen-Fussballplatzes in der Sportanlage Giessenbad.

Legende: LB = Leitbild, LZ = Legislaturziel 2025 - 2028, M = Massnahme

Kennzahlen (2018 zum Vergleich gegenüber der letzten 3 Jahre)

Anzahl	IST 2018	IST 2022	IST 2023	IST 2024
Ortsmuseum:				
- BesucherInnen	1'253	1'221	1'211	1183
- Publikumstage	40	79	73	54
- Neue Ausstellungen	2	3	5	2
- Objekte Archiv	14'649	25'639	25'849	25'906
Bibliothek:				
- Medien	17'416	17'369	17'468	17'696
- Ausleihen	84'095	76'427	79'385	79'790
- NutzerInnen	2'314	2'435	2'526	2'830
Anzahl Vereine Belp	63	60	61	63
Eintritte Giessenbad	113'216	126'972	124'618	104'785
Kinder Ferienpass	749	1'273	1'765	kein Angebot



ERFOLGSRECHNUNG

CHF in 1'000		RG 2024	HR 2025	BU 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Museen und bildende Kunst	<i>Aufwand</i>	66.1	83.1	83.4	84.3	85.2	86.0	86.9
	<i>Ertrag</i>	5.0	20.5	20.5	20.6	20.6	20.7	20.7
311	Ergebnis	-61.1	-62.6	-62.9	-63.7	-64.6	-65.3	-66.2
Bibliotheken	<i>Aufwand</i>	129.9	151.9	145.7	147.6	149.6	151.1	152.6
	<i>Ertrag</i>	39.9	39.1	39.0	39.0	39.0	39.0	39.0
321	Ergebnis	-89.9	-112.8	-106.7	-108.6	-110.6	-112.0	-113.5
Konzert und Theater	<i>Aufwand</i>	16.5	14.0	14.0	14.1	14.1	14.2	14.3
	<i>Ertrag</i>	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
322	Ergebnis	-16.5	-14.0	-14.0	-14.1	-14.1	-14.2	-14.3
Übrige Kultur	<i>Aufwand</i>	362.8	401.0	376.8	379.1	381.4	383.7	386.0
	<i>Ertrag</i>	3.9	7.0	6.0	6.0	6.0	6.0	6.0
329	Ergebnis	-358.9	-394.0	-370.8	-373.1	-375.4	-377.7	-380.0
Medien	<i>Aufwand</i>	53.6	59.9	54.3	54.8	55.4	55.9	56.5
	<i>Ertrag</i>	23.4	23.5	22.0	22.0	22.0	22.0	22.0
332	Ergebnis	-30.3	-36.4	-32.3	-32.8	-33.4	-33.9	-34.5
Sport	<i>Aufwand</i>	931.5	880.3	868.2	879.0	889.9	898.7	907.6
	<i>Ertrag</i>	349.6	380.7	373.2	475.0	477.4	479.7	482.1
341	Ergebnis	-581.9	-499.6	-495.0	-403.9	-412.5	-419.0	-425.6
Freizeit	<i>Aufwand</i>	160.3	268.7	174.2	175.8	177.4	178.9	180.4
	<i>Ertrag</i>	30.9	62.0	12.0	12.0	12.1	12.1	12.1
342	Ergebnis	-129.4	-206.7	-162.2	-163.8	-165.3	-166.8	-168.3
TOTAL								
	<i>Aufwand</i>	1'720.8	1'858.9	1'716.6	1'734.6	1'752.9	1'768.5	1'784.3
	<i>Ertrag</i>	452.8	532.8	472.7	574.6	577.0	579.5	581.9
	Ergebnis	-1'268.0	-1'326.1	-1'243.9	-1'160.0	-1'175.9	-1'189.0	-1'202.4

INVESTITIONEN

(Betrag > Aktivierungsgrenze CHF 100'000 = Ausgaben / < CHF 100'000 = Aufwand ER)

CHF in 1'000		RG 2024	HR 2025	BU 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Garderoben Giessenbad	<i>Ausgaben</i>				100			
Kunstrasen Sportanlagen	<i>Ausgaben</i>		40	510				
	<i>Einnahmen</i>			-100				
Pumptrackanlage Giessenbad	<i>Ausgaben</i>		239	50				
	<i>Einnahmen</i>		-60	-50				
Spielplatz Einschlag	<i>Ausgaben</i>		105					
Freizeit / Kleininvest. über ER			70					
TOTAL AUSGABEN (o. ER)	netto	0	324	410	100	0	0	0

4 Gesundheit

Umschreibung der Leistungen

432 Krankheitsbekämpfung, Pandemien

433 Schulärztliche Untersuchungen, Schulzahnpflege (obligatorische Kontrolle und Beiträge an Behandlungskosten)

Handlungsspielraum der Gemeinde

- Umfang der Krankheitsbekämpfung
- Organisation und Kostenübernahme der Schularzt- und Läusekontrolle, Suchthilfe
- Organisation und Kostenübernahme der obligatorischen Kontrolle sowie Beiträge an Behandlungskosten der Schulzahnpflege

Ziele/Massnahmen

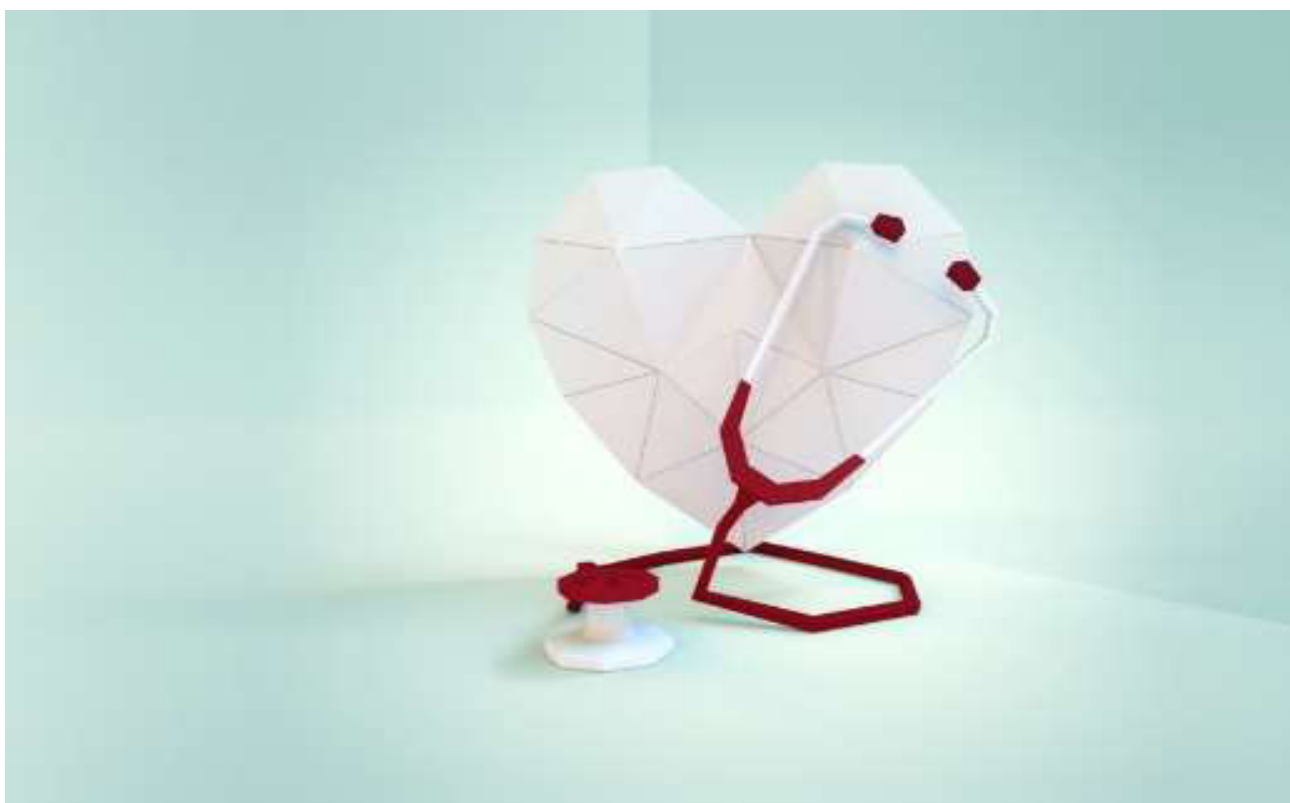
Verweis auf LZ, unter Funktion 5: Aktive Förderung der medizinischen Grundversorgung in Belp.

M: Massnahmen zum betrieblichen Gesundheitsmanagement werden systematisch eingeführt (Gemeinde und Schule).

Legende: LB = Leitbild, LZ = Legislaturziel 2025 - 2028, M = Massnahme

Kennzahlen (2018 zum Vergleich gegenüber der letzten 3 Jahre)

Anzahl	IST 2018	IST 2022	IST 2023	IST 2024
Altersstruktur Belp (ständige WB):	11'510	11'578	11'678	11'718
- 0 - 19 Jährige	2'232	2'266	2'307	2'322
- 20 - 39 Jährige	2'677	2'543	2'524	2'498
- 40 - 64 Jährige	4'221	4'103	4'096	4'093
- 65 - 79 Jährige	1'754	1'899	1'942	1'962
- 80 + Jährige	626	767	809	843
Anzahl 65+ in %	20.7%	23.0%	23.6%	23.9%
Anzahl 80+ in %	5.4%	6.6%	6.9%	7.2%



ERFOLGSRECHNUNG

CHF in 1'000		RG 2024	HR 2025	BU 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Krankheitsbekämpfung,	<i>Aufwand</i>	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1
übrige	<i>Ertrag</i>	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
432	Ergebnis	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1
Schulgesundheitsdienst	<i>Aufwand</i>	55.3	55.6	55.9	56.5	57.1	57.6	58.2
	<i>Ertrag</i>	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
433	Ergebnis	-55.3	-55.6	-55.9	-56.5	-57.1	-57.6	-58.2
TOTAL								
	<i>Aufwand</i>	55.4	55.7	56.0	56.6	57.2	57.7	58.3
	<i>Ertrag</i>	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
	Ergebnis	-55.4	-55.7	-56.0	-56.6	-57.2	-57.7	-58.3

INVESTITIONEN

(Betrag > Aktivierungsgrenze CHF 100'000 = Ausgaben / < CHF 100'000 = Aufwand ER)

CHF in 1'000		RG 2024	HR 2025	BU 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
	<i>Ausgaben</i>							
TOTAL AUSGABEN (o. ER)	netto	0	0	0	0	0	0	0

5 Soziale Sicherheit

Umschreibung der Leistungen

- 531 Betrieb und Dienstleistungen der AHV-Zweigstelle
- 532 Beiträge in Lastenausgleich "Ergänzungsleistungen AHV/IV"
- 533 Überbrückungsrenten an Frühpensionierte
- 535 Anlaufstelle für das Alter, Alterskonferenz, Seniorenessen
- 541 Beiträge in Lastenausgleich "Familienzulagen"
- 543 Alimentenbevorschussung und -inkasso
- 544 Beiträge und Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit, Beiträge an Elternbriefe von Pro Juventute, Frühe Förderung
- 545 Ausgabe von Betreuungsgutscheinen für Kindertagesstätten und Tagesfamilien
- 572 Unterstützung gemäss kantonaler Sozialhilfegesetzgebung an Sozialhilfeempfänger/innen der Gemeinden Belp, Kaufdorf, Kehrsatz, Toffen und Wald, freiwillige wirtschaftliche Hilfe Belp
- 579 Betrieb und Anteil Infrastruktur Regionaler Sozialdienst Belp, präventive Sozialberatung, Entschädigungen an/von Lastenausgleich Sozialhilfe (wirtschaftliche Hilfe, Bevorschussung Kinderalimente, Fallpauschalen Besoldungen Sozialdienst), Sozialkommission Belp
- 59 Hilfsaktionen im In- und Ausland

Handlungsspielraum der Gemeinde

- Führung der (regionalen) AHV-Zweigstelle (oder Anschluss an solche)
- Alterspolitik, Anlaufstelle für das Alter (Umsetzung Massnahmen gemäss Alterspolitik Belp 2016)
- Umfang und Leistung der Kinder- und Jugendarbeit sowie Angebote für Familie und Jugend
- Führung, Organisation und Aufbau Regionaler Sozialdienst (Betrieb und Infrastruktur)
- Festlegung der Richtlinien Sozialhilfebehörde (gemäss Mindestvorgaben SKOS/Kanton)
- Umfang präventive Sozialberatung, Soforthilfe, Inkassohilfe und Integrationsangebote in der Sozialhilfe
- Umfang der freiwilligen Hilfe Belp
- Unterstützung Projekte im In- und Ausland

Ziele/Massnahmen

LB Soziale Integration: Die Gemeinde fördert gezielt Instrumente zur sozialen Integration. Sie unterstützt die rasche und dauerhafte Wiedereingliederung von Sozialhilfebezügern in den Arbeitsprozess.

LZ: Belp schafft notwendige Strukturen für die Bereiche: Alter, Soziales und Integration.

Die Teilhabe an unserer Gesellschaft wird gefördert.

Aktive Förderung der medizinischen Grundversorgung in Belp.

Umsetzung von Massnahmen aus der «Alterspolitik Belp» (Alterskonferenz, Informationsanlässe für 55+, Neu-Pensioniertenapéro, etc.).

Die bestehenden Angebote für die Bevölkerung sind bekannt und werden genutzt (u.a. Sorgende Gemeinde).

M: Durchführung öffentliche Anlässe "Sorgende Gemeinde Belp" und entsprechende Sensibilisierung.

M: Prüfung von soziokulturellen Angeboten.

Legende: LB = Leitbild, LZ = Legislaturziel 2025 - 2028, M = Massnahme



Kennzahlen (2018 zum Vergleich gegenüber der letzten 3 Jahre)

Anzahl	IST 2018	IST 2022	IST 2023	IST 2024
EL-BezügerInnen	378	386	406	406
Kita/Tagesfamilien:				
- Anzahl Kita-Plätze	22	92	92	92
- Anzahl Betreuungs-GS	0	610	454	439
Sozialhilfe RSB:				
- Anzahl Fälle	578	643	617	641
- Anzahl Personen	1'058	1'070	986	1'032
- Nettokosten pro Fall SH	13'418	12'172	12'444	12'816
- Anzahl Fälle KES	k.A.	493	497	498
- Fälle/100% Soz.arbeit	92.3	95.2	86.5	86.9
- Sozialhilfequote Belp	5.16%	4.69%	4.46%	4.33%
Arbeitslosenquote Belp	1.8%	1.3%	1.3%	1.6%
Alimentenbevorschussung und -inkasso:				
- Anzahl Kinder	102	103	105	105
- Inkassoerfolg in %	73.4%	133.9%	50.5%	53.9%

ERFOLGSRECHNUNG

CHF in 1'000		RG 2024	HR 2025	BU 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Alters- und Hinterlassenen- versicherung AHV	<i>Aufwand</i>	330.0	319.9	343.1	339.0	343.9	347.3	350.8
	<i>Ertrag</i>	117.5	103.8	111.6	112.1	112.7	113.2	113.8
	Ergebnis	-212.4	-216.1	-231.5	-226.9	-231.2	-234.1	-237.0
Ergänzungsleistungen AHV/IV	<i>Aufwand</i>	2'679.1	2'580.0	2'613.0	2'660.0	2'719.0	2'800.0	2'791.0
	<i>Ertrag</i>	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
	Ergebnis	-2'679.1	-2'580.0	-2'613.0	-2'660.0	-2'719.0	-2'800.0	-2'791.0
Leistungen an Pensionierte	<i>Aufwand</i>	58.8	58.8	20.2	0.0	0.0	0.0	0.0
	<i>Ertrag</i>	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
	Ergebnis	-58.8	-58.8	-20.2	0.0	0.0	0.0	0.0
Leistungen an das Alter	<i>Aufwand</i>	9.4	12.3	15.3	15.4	15.5	15.6	15.7
	<i>Ertrag</i>	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
	Ergebnis	-9.4	-12.3	-15.3	-15.4	-15.5	-15.6	-15.7
Familienzulagen	<i>Aufwand</i>	39.7	27.4	50.0	51.0	52.0	58.0	58.0
	<i>Ertrag</i>	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
	Ergebnis	-39.7	-27.4	-50.0	-51.0	-52.0	-58.0	-58.0
Alimentenbevorschussung und -inkasso	<i>Aufwand</i>	291.2	258.0	292.0	293.5	295.0	296.6	298.1
	<i>Ertrag</i>	154.5	213.0	205.0	206.0	207.1	208.1	209.1
	Ergebnis	-136.7	-45.0	-87.0	-87.5	-88.0	-88.5	-89.0
Jugendschutz	<i>Aufwand</i>	335.2	350.0	365.6	370.6	375.6	379.3	383.1
	<i>Ertrag</i>	223.1	220.0	230.5	230.6	230.6	230.7	230.7
	Ergebnis	-112.1	-130.0	-135.1	-140.0	-145.0	-148.7	-152.4
Leistungen an Familien	<i>Aufwand</i>	923.9	940.0	955.0	959.8	964.6	969.4	974.2
	<i>Ertrag</i>	761.5	790.0	795.0	799.0	803.0	807.0	811.0
	Ergebnis	-162.4	-150.0	-160.0	-160.8	-161.6	-162.4	-163.2
Wirtschaftliche Hilfe	<i>Aufwand</i>	13'704.3	13'744.0	13'844.0	13'913.3	13'982.9	14'052.9	14'123.2
	<i>Ertrag</i>	5'460.3	5'800.0	5'800.0	5'829.0	5'858.1	5'887.4	5'916.9
	Ergebnis	-8'243.9	-7'944.0	-8'044.0	-8'084.3	-8'124.8	-8'165.5	-8'206.4
Sozialhilfe	<i>Aufwand</i>	11'562.9	11'962.7	12'492.0	12'678.2	12'888.0	12'796.6	12'837.5
	<i>Ertrag</i>	13'265.7	12'995.9	13'222.9	13'273.8	13'325.0	13'376.5	13'428.2
	Ergebnis	1'702.8	1'033.2	730.9	595.7	437.0	579.9	590.7
Hilfsaktionen Sozialhilfe	<i>Aufwand</i>	20.0	10.0	10.0	10.1	10.1	10.2	10.2
	<i>Ertrag</i>	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
	Ergebnis	-20.0	-10.0	-10.0	-10.1	-10.1	-10.2	-10.2
TOTAL								
	<i>Aufwand</i>	29'954.4	30'263.1	31'000.2	31'290.8	31'646.6	31'725.9	31'841.9
	<i>Ertrag</i>	19'982.7	20'122.7	20'365.0	20'450.5	20'536.5	20'622.9	20'709.7
	Ergebnis	-9'971.7	-10'140.4	-10'635.2	-10'840.2	-11'110.1	-11'103.0	-11'132.2

INVESTITIONEN

(Betrag > Aktivierungsgrenze CHF 100'000 = Ausgaben / < CHF 100'000 = Aufwand ER)

CHF in 1'000		RG 2024	HR 2025	BU 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
	<i>Ausgaben</i>							
TOTAL AUSGABEN (o. ER)	netto	0	0	0	0	0	0	0

6 Verkehr

Umschreibung der Leistungen

- 615 Betrieb, Bau und Unterhalt des Gemeindestrassennetzes, Winterdienst, Signalisierung, Werkhof, Hausnummerierung, Fussgängeranlagen, Rad- und Fusswege, Verkehrssicherheit, Waldstrassen und –wege, Parkplatzbewirtschaftung, Parkplätze Giessenbad
- 623 Betrieb Haltestelle Riedli, Bürgerbusangebot mybuxi
- 629 Beiträge ÖV, Beiträge an Lastenausgleich "öffentlicher Verkehr"

Handlungsspielraum der Gemeinde

- Standards im Strassenunterhalt (z. B. Reinigung, Unterhalt, Winterdienst), Investitionen in Werterhaltung, Verkehrsberuhigungsmassnahmen, Schulwegsicherheit, Gestaltung Strassenraum (Fahrbahnrand bis Fassade, Bäume)
- Standards, Perimeter, Qualität des Stromes der öffentlichen Beleuchtung
- Menge, Lage, Bewirtschaftungsform, Gebührenansätze der öffentlichen Parkplätze
- Angebotsdichte öffentlicher Verkehr (Bahn, Bus), Ausrüstung Haltestellen, Bürgerbus, Menge und Preis Tageskartenangebot
- Menge (Dichte), Qualität der Fuss- und Velowege

Ziele/Massnahmen

LZ: Der Werterhalt und die Weiterentwicklung der gemeindeeigenen Infrastruktur ist gewährleistet und berücksichtigt den Bedarf der Nutzerinnen und Nutzer.

Dritter Rahmenkredit für die Sanierung der Gemeindestrassen und Werkleitungen.

Die strategischen Grundlagen für die Versorgung der Gemeinde Belp (Elektrizität, Wasser, Kommunikation und Wärme) werden weiterentwickelt.

M: Sanierungen Gemeindestrassen und Werkleitungen. Fertigstellung Rahmenkredit 1 und weitere Umsetzung Rahmenkredit 2.

M: Ersatz bzw. Sanierung der Brücken: Rollmattbrücke, Schützenfahrbrücke, Augutbrücke und Schönmatsteg.

Legende: LB = Leitbild, LZ = Legislaturziel 2025 - 2028, M = Massnahme

Kennzahlen (2018 zum Vergleich gegenüber der letzten 3 Jahre)

Anzahl	IST 2018	IST 2022	IST 2023	IST 2024
Total Motorfahrzeuge	7'961	8'685	8'594	8'599
davon rein elektrisch	27	128	185	231
Verkehrsunfälle polizeil.	55	42	45	51
Werterhaltungsquote				
Gemeindestrassen	1.58%	0.94%	0.77%	1.52%
Parkplätze/Gebühren	278.44	277.46	278.80	275.57
Anzahl ÖV-Punkte	1'916.0	1'748.5	1'879.5	1'879.5
Leuchtpunkte ÖB	867	871	871	871



ERFOLGSRECHNUNG

CHF in 1'000		RG 2024	HR 2025	BU 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Gemeindestrassen	<i>Aufwand</i>	2'001.7	2'022.0	1'991.6	2'066.2	2'041.6	2'061.7	2'082.0
	<i>Ertrag</i>	694.9	734.3	709.6	714.2	718.9	723.4	728.0
615	Ergebnis	-1'306.9	-1'287.7	-1'282.0	-1'352.0	-1'322.7	-1'338.3	-1'354.0
Regionalverkehr	<i>Aufwand</i>	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
	<i>Ertrag</i>	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
622	Ergebnis	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Agglomerationsverkehr	<i>Aufwand</i>	73.2	202.0	160.7	161.5	162.3	163.2	164.0
	<i>Ertrag</i>	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
623	Ergebnis	-73.2	-202.0	-160.7	-161.5	-162.3	-163.2	-164.0
Öffentlicher Verkehr	<i>Aufwand</i>	1'369.5	1'324.0	1'244.0	1'234.0	1'209.0	1'209.0	1'231.0
	<i>Ertrag</i>	94.9	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
629	Ergebnis	-1'274.6	-1'324.0	-1'244.0	-1'234.0	-1'209.0	-1'209.0	-1'231.0
TOTAL	<i>Aufwand</i>	3'444.4	3'548.0	3'396.3	3'461.7	3'413.0	3'433.9	3'477.0
	<i>Ertrag</i>	789.8	734.3	709.6	714.2	718.9	723.4	728.0
	Ergebnis	-2'654.6	-2'813.7	-2'686.7	-2'747.5	-2'694.0	-2'710.4	-2'749.0

INVESTITIONEN

(Betrag > Aktivierungsgrenze CHF 100'000 = Ausgaben / < CHF 100'000 = Aufwand ER)

CHF in 1'000		RG 2024	HR 2025	BU 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Rahmenkredit 25.09.2016	<i>Ausgaben</i>		314	200	158			
Rahmenkredit 17.11.2019	<i>Ausgaben</i>		236	450	555	270	500	
Umsetz. Verkehrsrichtplan	<i>Ausgaben</i>		71					
Veloweg Mühlestr.-Thalgut	<i>Ausgaben</i>		14		50	250	186	
	<i>Einnahmen</i>						-350	
Rad-/Fussweganlagen	<i>Ausgaben</i>					350		
	<i>Einnahmen</i>					-200		
Baulanderschliessungen	<i>Ausgaben</i>				220	320	50	
	<i>Einnahmen</i>				-150	-250	-50	
Rollmatt-/Breitmattbrücke	<i>Ausgaben</i>			170	543			
	<i>Einnahmen</i>				-200			
Schönmattsteg	<i>Ausgaben</i>			15	20	185		
Schützenfahrbrücke	<i>Ausgaben</i>		97					
Augutbrücke	<i>Ausgaben</i>		75	59	650	600		
	<i>Einnahmen</i>				-375	-325		
Ersatz Fahrzeuge Werkhof	<i>Ausgaben</i>		405					
Kleininvestitionen über ER	<i>Aufwand</i>				50			
TOTAL AUSGABEN (o. ER)	netto	1'039	1'212	894	1'471	1'200	336	0

7 Umweltschutz und Raumordnung

Umschreibung der Leistungen

- 720 Abwasserreinigung, Kanalisationen, Sauberwasserleitungen
- 730 Tierkörperbeseitigung, Kehrriechabfuhr, Hauskehrriech, Grünabfälle, Separatsammlungen
- 741 Gewässerunterhalt, Gewässerverbauungen, Hochwasserschutz, Renaturierungen, Beitrag an Wasserbauverband untere Gürbe und Müsche
- 745 Beiträge an Einsatzkostenversicherung der Gemeinden in ausserordentlichen Lagen
- 750 Beiträge an private Haushalte, Beiträge an Förderverein Region Gantrisch
- 771 Beiträge an Begräbnisgemeinde, Bestattungskosten Minderbemittelte
- 779 Betrieb und Unterhalt der Hundetoiletten
- 790 Raum- und Ortsplanung, Planungsmehrwerte, Beiträge an Regionalkonferenz

Handlungsspielraum der Gemeinde

- Standards im Unterhalt des Abwassernetzes sowie Investitionen in Werterhaltung, Inhalt und Umfang GIS (Vermessungsdienstleistungen), Gebührenansätze
- Organisation Abfallsammlung und –entsorgung, Angebot Separatsammlungen, Bereitstellungsorte, Gebührenansätze, Litteringmassnahmen, Kommunikation/Prävention, Anlässe
- Art und Umfang Gewässerbau und Unterhalt, inkl. Hochwasser, Renaturierungen
- Ökologische Vielfalt und Aufwertung, Biodiversität, Artenschutz, Vernetzung Lebensräume, kommunale Schutzgebiete
- Umfang Öffentlichkeitsarbeit und Angebote von Umweltschutzmassnahmen
- Organisation und Beiträge an Friedhofswesen
- Anzahl öffentliche Toiletten, Hundetoiletten/Robidogs
- Bau- und Zonenordnung, Überbauungsordnungen, Richtpläne, Konzepte

Ziele/Massnahmen

LB Wachstum: Die Gemeinde fördert ein qualitativ hochwertiges Wachstum, welches gesellschaftlich und ökologisch verträglich ist.
LB Siedlungsraum: Den Quartieren wird eine grosse Bedeutung als Lebens- und Begegnungsorte zuerkannt. Sie sollen unter Berücksichtigung der Aussenraumqualität aufgewertet werden.
LB Wohnungsangebot: Belp ist für sämtliche Bevölkerungsschichten eine attraktive Wohngemeinde. Bei der Planung wird auf die Vielfalt und eine entsprechende Durchmischung des Wohnraumangebots geachtet.
LB Energienutzung: Im Rahmen der Umsetzung des Energierichtplans wird die Nutzung von einheimischen und erneuerbaren Energieträgern gefördert.
LB Naturschutz: Die qualitativ hochwertigen Naherholungsgebiete werden gepflegt und den Menschen in verantwortungsvoller Art zugänglich gemacht.
LB Entsorgung: Durch die konsequente Nutzung der technischen Möglichkeiten und digitalen Instrumente wird eine ökologische und finanziell nachhaltige Entsorgung gewährleistet.
LZ: Damit in Belp ein massvolles und nachhaltiges Wachstum möglich ist, sind die Arealentwicklungen der Gebiete im Richtplan Siedlung fortzuführen. Die Planungen von verschiedenen Arealentwicklungen (z.B. Amtsschreibermatte, Hochhaus-Areal/Steinbach Ost, Areal «Altes Spital») sind weiterzuentwickeln und schrittweise zur Umsetzung zu bringen.
Verweis auf LZ, unter Funktion 8: Weiterbearbeitung von Grundlagen in den Bereichen Klima, Ökologie und Biodiversität sowie Förderung von Massnahmen derselben.
M: Einzelprojekte der abgelehnten Ortsplanung zur Umsetzung bringen.
M: Umsetzung von weiteren Wasserbaumassnahmen (Greulenchach, Aare, etc.)

Legende: LB = Leitbild, LZ = Legislaturziel 2025 - 2028, M = Massnahme

Kennzahlen (2018 zum Vergleich gegenüber der letzten 3 Jahre)



Anzahl	IST 2018	IST 2022	IST 2023	IST 2024
Abwasserentsorgung:				
- Abwassermenge m3	1'375'475	1'242'428	1'555'132	1'664'389
- Anzahl Grundgebühren	6'566	6'661	6'094	6'093
- Werterhaltungsquote	0.77%	0.31%	0.37%	0.39%
Abfallentsorgung:				
- Menge pro Kopf in kg	413	382	385	369
- Menge Grüngut in t	1'195	1'122	1'141	1'241
- Recyclinganteil	63.60%	62.03%	63.56%	61.80%
- Tierkörperents. in t	57.19	66.07	85.57	67.61
Leerwohnungsbestand 1.6.	49	42	37	41
Anzahl Hunde	547	575	618	598

ERFOLGSRECHNUNG

CHF in 1'000		RG 2024	HR 2025	BU 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Abwasserentsorgung (SF)	<i>Aufwand</i>	2'646.0	2'713.8	2'704.3	2'518.3	2'592.2	2'632.3	2'664.0
(inkl. Entnahme/Einlage)	<i>Ertrag</i>	2'646.0	2'713.8	2'704.3	2'518.3	2'592.2	2'632.2	2'663.9
720	Ergebnis	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Abfall (SF)	<i>Aufwand</i>	1'378.7	1'403.1	1'394.9	1'371.4	1'378.2	1'385.1	1'391.9
(inkl. Entnahme/Einlage)	<i>Ertrag</i>	1'378.7	1'403.1	1'394.9	1'371.4	1'378.2	1'385.1	1'391.9
730	Ergebnis	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Gewässerverbauungen	<i>Aufwand</i>	320.8	458.6	415.1	417.2	381.8	383.7	385.7
	<i>Ertrag</i>	20.0	27.5	27.5	27.6	27.8	27.9	28.1
741	Ergebnis	-300.8	-431.1	-387.6	-389.6	-354.0	-355.8	-357.6
Arten- und Landschafts-	<i>Aufwand</i>	20.1	26.6	38.5	38.8	39.1	39.4	39.8
schutz	<i>Ertrag</i>	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
750	Ergebnis	-20.1	-26.6	-38.5	-38.8	-39.1	-39.4	-39.8
Bekämpfung von Umwelt-	<i>Aufwand</i>	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
verschmutzung	<i>Ertrag</i>	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
769	Ergebnis	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Friedhof und Bestattung	<i>Aufwand</i>	208.3	192.0	206.0	207.0	208.1	209.1	210.2
	<i>Ertrag</i>	1.6	1.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0
771	Ergebnis	-206.6	-191.0	-204.0	-205.0	-206.1	-207.1	-208.2
Umweltschutz	<i>Aufwand</i>	50.7	52.5	53.5	53.6	53.6	53.7	53.8
	<i>Ertrag</i>	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
779	Ergebnis	-50.7	-52.5	-53.5	-53.6	-53.6	-53.7	-53.8
Raumordnung	<i>Aufwand</i>	211.6	172.5	112.5	113.3	114.2	115.0	115.8
	<i>Ertrag</i>	0.0	0.0	5.0	5.0	5.0	5.0	5.0
790	Ergebnis	-211.6	-172.5	-107.5	-108.3	-109.2	-110.0	-110.8
TOTAL	<i>Aufwand</i>	4'836.0	5'019.1	4'924.8	4'719.6	4'767.2	4'818.3	4'861.1
	<i>Ertrag</i>	4'046.3	4'145.4	4'133.6	3'924.3	4'005.2	4'052.2	4'090.9
	Ergebnis	-789.7	-873.7	-791.2	-795.3	-762.0	-766.1	-770.2

INVESTITIONEN

(Betrag > Aktivierungsgrenze CHF 100'000 = Ausgaben / < CHF 100'000 = Aufwand ER)

CHF in 1'000		RG 2024	HR 2025	BU 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Greulenberg, ab Riedli	<i>Ausgaben</i>		35	530	470			
Seitengräben Heitern	<i>Ausgaben</i>		1'000					
Beitr. Gewässerverbau	<i>Einnahmen</i>		-924	-500	-430			
Aareufer	<i>Ausgaben</i>				300	300	300	300
Machbarkeit BGK Bahnhof	<i>Ausgaben</i>		5					
Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung								
Rahmenkredit 25.09.2016	<i>Ausgaben</i>		148	233	200			
Rahmenkredit 17.11.2019	<i>Ausgaben</i>		280	580	1'330	540	700	
Hühnerhubel Industrie	<i>Ausgaben</i>			200				
Regenwasserl. Hühnerhubel	<i>Ausgaben</i>		225	23				
Entfern. Kalkablag. Längenberg	<i>Ausgaben</i>		125	125				
Baulanderschliessungen	<i>Ausgaben</i>				510	510		
Fremdwasserreduktion	<i>Ausgaben</i>		50	36	50			
GEP Belp	<i>Ausgaben</i>			50	150	100		
Spezialfinanzierung Abfall								
Sammelstelle Ahornweg	<i>Ausgaben</i>		1					
Unterflursammelstellen	<i>Ausgaben</i>			250	250			
Unterhalt WE allg. Haushalt über ER					90			
Unterhalt WE Abwasser über ER						55		
Abwassereinkaufsgebühren über ER			-200	-200	-200	-200	-200	-200
Unterhalt WE Abfall über ER					50			
TOTAL ALLG. HAUSHALT	netto	1'063	116	30	340	300	300	300
TOTAL SPEZIALFINANZ.	netto	407	829	1'497	2'490	1'150	700	0

8 Volkswirtschaft

Umschreibung der Leistungen

- 811 Information und Beratung durch Erhebungsstellenleiter, Viehschauplatz
- 820 Forstwirtschaft, Beiträge an Schutzwaldprojekte
- 840 Beiträge an regionalen Tourismus
- 850 Wirtschaftsförderung, Marktwesen
- 871 Konzessionsabgaben Elektrizität, Ertrag aus Photovoltaikanlagen



Handlungsspielraum der Gemeinde

- Umfang der landwirtschaftlichen Fördermassnahmen ökologischer Ausgleich
 - Märkte
 - Umfang der Wirtschaftsförderung und Wirtschaftspflege
- Dienstleistungsangebot, Eigentümerstrategie

Ziele/Massnahmen

LB Standortmarketing: Mit einem aktiven Standortmarketing bringt Belp seine Vorteile gegenüber Partnern und in der Öffentlichkeit optimal zur Geltung.

LB Wirtschaftsförderung: Mit einem stetigen, engen Kontakt zu Unternehmungen und Verbänden der regionalen Wirtschaft wird die Grundlage für eine wirkungsvolle Wirtschaftsförderung gelegt.

LZ: Die Gemeinde Belp agiert als aktiver Player bei der Erreichung der übergeordneten Ziele zur Energiestrategie 2050.

Weiterbearbeitung von Grundlagen in den Bereichen Klima, Ökologie und Biodiversität sowie Förderung von Massnahmen derselben.

Legende: LB = Leitbild, LZ = Legislaturziel 2025 - 2028, M = Massnahme

Kennzahlen (2018 zum Vergleich gegenüber der letzten 3 Jahre)

Anzahl	IST 2018	IST 2022	IST 2023	IST 2024
Wirtschaft - Anzahl				
- Arbeitsstätten	755	768	748	Sep 26
- Mitarbeitende 1. Sektor	263	256	248	Sep 26
- Mitarbeitende 2. Sektor	1'184	1'268	1'203	Sep 26
- Mitarbeitende 3. Sektor	3'600	3'847	3'799	Sep 26
GVE Landwirtschaft	1'849	1'770	1'812	1'802
Landwirtschaftsbetriebe	70	66	66	66



ERFOLGSRECHNUNG

CHF in 1'000		RG 2024	HR 2025	BU 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Landwirtschaft	<i>Aufwand</i>	1.9	3.0	2.5	2.5	2.6	2.6	2.6
	<i>Ertrag</i>	0.0	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5
	Ergebnis	-1.9	-2.5	-2.0	-2.0	-2.1	-2.1	-2.1
811								
Forstwirtschaft	<i>Aufwand</i>	9.0	39.0	45.0	45.2	45.5	45.7	45.9
	<i>Ertrag</i>	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
	Ergebnis	-9.0	-39.0	-45.0	-45.2	-45.5	-45.7	-45.9
820								
Tourismus	<i>Aufwand</i>	0.0	0.6	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
	<i>Ertrag</i>	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
	Ergebnis	0.0	-0.6	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
840								
Industrie, Gewerbe, Handel	<i>Aufwand</i>	29.5	30.7	36.0	36.4	36.8	37.2	37.6
	<i>Ertrag</i>	15.7	15.0	15.0	15.1	15.2	15.2	15.3
	Ergebnis	-13.8	-15.7	-21.0	-21.3	-21.7	-22.0	-22.3
850								
Elektrizität	<i>Aufwand</i>	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
	<i>Ertrag</i>	645.2	655.0	667.0	657.0	647.0	637.0	627.0
	Ergebnis	645.2	655.0	667.0	657.0	647.0	637.0	627.0
871								
TOTAL	<i>Aufwand</i>	40.3	73.3	83.5	84.2	84.9	85.5	86.1
	<i>Ertrag</i>	660.9	670.5	682.5	672.6	662.7	652.7	642.8
	Ergebnis	620.6	597.2	599.0	588.4	577.8	567.3	556.7

INVESTITIONEN

(Betrag > Aktivierungsgrenze CHF 100'000 = Ausgaben / < CHF 100'000 = Aufwand ER)

CHF in 1'000		RG 2024	HR 2025	BU 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
	<i>Ausgaben</i>							
TOTAL AUSGABEN (o. ER)	netto	0	0	0	0	0	0	0

9 Finanzen und Steuern

Umschreibung der Leistungen

- 910 Registerführung von allgemeinen Gemeindesteuern inkl. Steuerteilungen, Sondersteuern (Grundstückgewinnsteuern, Sonderveranlagungen, Lotteriegewinne, Eingang abgeschriebene Steuern), Liegenschaftssteuern, Hundetaxe sowie amtliche Bewertung, Vorerfassung der Steuererklärungen und Mitwirkung bei der Veranlagung von natürlichen Personen, Entscheid von Steuererlassen von natürlichen Personen
- 930 Finanz- und Lastenausgleich: Beiträge an den Kanton, Beiträge Disparitätenabbau Gemeinden, Einnahmen aus soziodemografischem/topografischem Kantonsausgleich
- 950 Erbschafts- und Schenkungssteuern, Anteil an direkter Bundessteuer
- 961 Aktiv- und Passivzinsen, Vergütungs- und Verzugszinsen, Dividende Energie Belp AG
- 963 Bau- und Unterhaltskosten sowie Erträge aus Liegenschaften des Finanzvermögens, Buchgewinne und -verluste
- 969 Bewirtschaftung des Finanzvermögens
- 971 Rückverteilung aus CO2-Abgabe



Handlungsspielraum der Gemeinde

- Festlegung der Steueranlage für natürliche und juristische Personen sowie Liegenschaftssteuer und Hundetaxe
- Gestaltung und Festlegung der Vermögens- und Schuldenverwaltung sowie Liquiditätsplanung
- Festlegung der Liegenschaftsstrategie, Standards im Liegenschaftsunterhalt, Investitionen in Werterhaltung, Miet-, Pacht- und Baurechtszinse

Ziele/Massnahmen

LB Finanzhaushalt: Die finanzielle Führung der Gemeinde gründet auf einem soliden Eigenkapital und richtet sich nach den Grundsätzen der Gesetzmässigkeit, der Sparsamkeit und der Handlungsfähigkeit. Die Behörden achten auf einen wirtschaftlichen und wirkungsvollen Einsatz der Mittel.

LB Steueranlage: Die Finanzpolitik hat zum Ziel, dass die Steueranlage innerhalb der Agglomeration Bern attraktiv und wettbewerbsfähig ist. Die Ausgaben und die Einnahmen werden auf Dauer im Gleichgewicht gehalten.

LZ: Wichtige Grundlagen für die finanzielle Steuerung der Gemeinde sind als Leitbild definiert und werden laufend angewendet.

Ein Finanzleitbild mit entsprechenden Instrumenten für die finanzielle Steuerung der Gemeinde ist erarbeitet.

M: Erwirtschaftung einer jährlichen Selbstfinanzierung Gesamthaushalt von mind. ø CHF 4 Mio. (bei einer Steueranlage von 1,4).

M: Verschuldung soll in Planperiode möglichst tief gehalten werden, damit Schulrauminvestitionen finanziert werden können. Die maximale Verschuldung soll CHF 65 Mio. nicht übersteigen (entspricht Nettoschuld/EW von CHF 2'000).

M: Erhöhung der Steueranlage für die Mitfinanzierung der Grossinvestitionen (vorbehältlich Beschlussfassung Stimmberechtigte).

M: Gesamtanierung des Kreuzstocks.

Legende: LB = Leitbild, LZ = Legislaturziel 2025 - 2028, M = Massnahme

Kennzahlen (2018 zum Vergleich gegenüber der letzten 3 Jahre)

Anzahl	IST 2018	IST 2022	IST 2023	IST 2024
Steueranlage	1.34	1.34	1.40	1.40
Liegenschaftssteueransatz in Promille	1.0	1.0	1.0	1.0
Mittlere Wohnbevölkerung gemäss FILAG	11'338	11'507	11'533	11'583
Amtliche Werte total Gemeinde in Mio. CHF (mit LST)	2'070	2'487	2'531	2'553
Beiträge in Lastenausgleich netto pro Einwohner	1'393	1'448	1'449	1'493
Beiträge in Lastenausgleich netto in % des Steuerertrags	60%	55%	51%	49%
GVB-Wert Gemeindeligenschaften in Tausend CHF	137'611	137'611	151'797	151'797
Baulicher Unterhalt in % des GVB-Werts Gemeindeligenschaften	0.57%	0.55%	0.65%	1.11%
Nettoertrag Liegenschaften FV in % des Buchwerts	2.59%	2.47%	8.25%	2.01%
Mittel-/langfr. Fremdkapital in % des GVB-Werts	19%	16%	14%	12%
Nettovermögen pro Kopf in CHF	1'146	1'507	1'932	2'222
Flüssige Mittel per 31.12. in Tausend CHF	4'820	4'149	9'263	7'692
Gesamthaushalt:				
Cashflow/Selbstfinanzierung in Tausend CHF	2'976	3'833	6'789	6'242
Finanzierungssaldo in Tausend CHF	351	1'993	4'939	3'457
Effektive Nettoinvestitionen in % von Budget IR	47.7%	42.8%	35.9%	45.5%
Allgemeiner Haushalt (AH):				
Cashflow/Selbstfinanzierung in Tausend CHF	1'709	3'496	6'593	6'054
Operatives Ergebnis in CHF 1'000	897.5	1'895.7	4'945.3	4'530.8
Abweichung operatives Ergebnis AH zu Budget in % des Aufwands	1.24%	3.57%	7.02%	5.70%

ERFOLGSRECHNUNG

CHF in 1'000		RG 2024	HR 2025	BU 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Allg. Gemeindesteuern	<i>Aufwand</i>	206.7	200.0	195.0	195.0	195.0	195.0	195.0
	<i>Ertrag</i>	31'341.8	29'762.0	30'167.0	30'404.0	30'485.0	30'899.0	31'322.0
	Ergebnis	31'135.1	29'562.0	29'972.0	30'209.0	30'290.0	30'704.0	31'127.0
9100	<i>Aufwand</i>	18.6	10.0	12.0	12.1	12.2	12.4	12.5
	<i>Ertrag</i>	1'505.1	1'502.0	1'402.0	1'409.0	1'416.1	1'423.1	1'430.3
	Ergebnis	1'486.5	1'492.0	1'390.0	1'396.9	1'403.8	1'410.8	1'417.8
Sondersteuern	<i>Aufwand</i>	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0
	<i>Ertrag</i>	2'730.7	2'750.0	2'775.0	2'805.0	2'835.0	2'865.0	2'895.0
	Ergebnis	2'729.7	2'749.0	2'774.0	2'804.0	2'834.0	2'864.0	2'894.0
9101	<i>Aufwand</i>	1.8	0.7	1.2	1.2	1.2	1.2	1.2
	<i>Ertrag</i>	48.2	48.3	61.0	61.3	61.6	61.9	62.2
	Ergebnis	46.4	47.6	59.8	60.1	60.4	60.7	61.0
Übrige Steuern und Hundesteuern	<i>Aufwand</i>	3'037.1	3'451.0	3'380.0	3'184.0	3'124.0	3'045.0	2'985.0
	<i>Ertrag</i>	240.1	259.3	259.3	259.3	259.3	259.3	259.3
	Ergebnis	-2'797.0	-3'191.7	-3'120.7	-2'924.7	-2'864.7	-2'785.7	-2'725.7
930	<i>Aufwand</i>	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
	<i>Ertrag</i>	709.7	465.0	539.0	541.7	544.4	547.1	549.9
	Ergebnis	709.7	465.0	539.0	541.7	544.4	547.1	549.9
950	<i>Aufwand</i>	346.3	348.0	327.0	331.6	332.2	342.8	353.4
	<i>Ertrag</i>	642.4	567.8	536.5	537.2	537.8	538.5	539.1
	Ergebnis	296.1	219.8	209.5	205.6	205.7	195.7	185.7
Finanz- und Lastenausgleich	<i>Aufwand</i>	236.4	261.2	211.1	211.6	937.0	916.1	185.0
	<i>Ertrag</i>	581.6	573.5	565.5	565.5	565.5	565.5	565.5
	Ergebnis	345.2	312.3	354.4	353.9	-371.5	-350.6	380.5
963	<i>Aufwand</i>	0.1	5.5	3.5	3.5	3.5	3.6	3.6
	<i>Ertrag</i>	57.0	72.0	72.0	72.0	72.0	72.0	72.0
	Ergebnis	56.9	66.5	68.5	68.5	68.5	68.4	68.4
969	<i>Aufwand</i>	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
	<i>Ertrag</i>	6.1	6.0	6.0	6.0	6.1	6.1	6.1
	Ergebnis	6.1	6.0	6.0	6.0	6.1	6.1	6.1
Rückverteilung CO2-Abgabe	<i>Aufwand</i>	0.0	1'216.4	1'033.4	1'210.6	1'210.6	1'194.5	1'160.8
	<i>Ertrag</i>	2'348.9	2'348.9	781.3	781.3	781.3	781.3	781.3
	Ergebnis	2'348.9	1'132.5	-252.1	-429.3	-429.3	-413.2	-379.5
99	<i>Aufwand</i>	3'848.0	5'493.8	5'164.2	5'150.6	5'816.8	5'711.6	4'897.6
	<i>Ertrag</i>	40'211.7	38'354.8	37'164.6	37'442.3	37'564.0	38'018.8	38'482.7
	Ergebnis	36'363.6	32'861.0	32'000.4	32'291.7	31'747.2	32'307.3	33'585.1
TOTAL								
	<i>Aufwand</i>	3'848.0	5'493.8	5'164.2	5'150.6	5'816.8	5'711.6	4'897.6
	<i>Ertrag</i>	40'211.7	38'354.8	37'164.6	37'442.3	37'564.0	38'018.8	38'482.7
	Ergebnis	36'363.6	32'861.0	32'000.4	32'291.7	31'747.2	32'307.3	33'585.1

INVESTITIONEN

(Betrag > Aktivierungsgrenze CHF 100'000 = Ausgaben / < CHF 100'000 = Aufwand ER)

CHF in 1'000		RG 2024	HR 2025	BU 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
	<i>Ausgaben</i>							
TOTAL AUSGABEN (o. ER)	netto	0	0	0	0	0	0	0